

INWIL.

EINLADUNG

zur

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 18. Mai 2015

20.00 Uhr

Gemeinde- und Pfarreizentrum Möösli

Hauptstrasse 52

INHALTSVERZEICHNIS

<u>Seite</u>	<u>Überschrift</u>
3	Traktanden
4 - 6	Jahresbericht
7 - 13	Wichtiges zur Jahresrechnung, Erläuterungen zur Laufenden Rechnung, Investitionsrechnung, Bestandesrechnung und Anmerkungen, Kostenrechnung
14	Antrag und Verfügung des Gemeinderates
15	Bericht der Rechnungskommission
	<u>Laufende Rechnung</u>
16	- Zusammenzug nach Funktionen
17 - 27	- Funktionale Gliederung
28	- Zusammenzug Artengliederung
	<u>Investitionsrechnung</u>
28	- Zusammenzug nach Funktionen
29	- Investitionen Verwaltungsvermögen mit Kontrolle der Sonderkredite
30	Investitionen in Anlagen des Finanzvermögens
31	<u>Bestandesrechnung</u>
32	Ergebnisse, Finanzierung, Mittelbedarf
33	Finanzkennzahlen
34	Wertschriftenverzeichnis
35	Liegenschaftsverzeichnis
36 - 38	Genehmigung Sonderkredit für den Kauf der Parzelle Nr. 615
39 - 40	Information Verkauf Parzellen Sonnhof Park, Parzelle Nr. 854
41	Information und Start öffentliches Mitwirkungsverfahren Bebauungsplan Blättler, Industrie Dorf, Parzellen Nr. 830 und 915
41	Orientierungen und Verschiedenes
42 - 44	Anhang Verkaufskonzept

TRAKTANDEN

1. Kenntnisnahme Jahresbericht 2014
2. Rechnung 2014 der Einwohnergemeinde Inwil
Genehmigung:
 - a) der Laufenden Rechnung
 - b) der Investitionsrechnung
 - c) der Bestandesrechnung
3. Genehmigung Sonderkredit für den Kauf der Parzelle Nr. 615, Zone für öffentliche Zwecke
4. Information Verkauf Parzellen Sonnhof Park, Parzelle Nr. 854 mit Verkaufskonzept
5. Information und Start öffentliches Mitwirkungsverfahren
Bebauungsplan Blättler, Industrie Dorf, Parzellen Nr. 830 und 915
6. Orientierungen und Verschiedenes

Die Rechnung 2014 liegt ab Freitag, 1. Mai 2015 auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf. Die Auszüge aus der Rechnung 2014 werden spätestens 16 Tage vor der Gemeindeversammlung an alle Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung angefordert werden.

Stimmberechtigt sind die stimmfähigen Schweizer und Schweizerinnen ab dem vollendeten 18. Altersjahr, welche mindestens 5 Tage vor der Gemeindeversammlung in Inwil ihren gesetzlich geregelten Wohnsitz haben.

Gemäss § 21 der Gemeindeordnung Inwil können die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung Anträge zu den Geschäften stellen.

Wir bitten Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, diesen Auszug eingehend zu studieren und freuen uns, Sie an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Inwil, April 2015

GEMEINDERAT INWIL

Zur Vorbesprechung dieser Traktanden finden folgende **Parteierversammlungen** statt:

CVP Inwil: Montag, 4. Mai 2015, 20.00 Uhr, Gemeinde- und Pfarreizentrum Möösli, Inwil

FDP Inwil: Donnerstag, 7. Mai 2015, 20.00 Uhr, Restaurant Kreuz, Inwil

TRAKTANDUM 1

Kenntnisnahme Jahresbericht 2014

Im Rahmen seiner Informationspflicht hat der Gemeinderat die Stimmberechtigten über seine Tätigkeiten periodisch in angemessener Weise zu informieren. Der Jahresbericht in Form eines Jahresrückblicks informiert über die Geschäftstätigkeit des Gemeinderates besonders über den Stand der im Jahresprogramm gesetzten Ziele.

Die meisten Ziele aus dem Jahresprogramm 2014 des Gemeinderates konnten umgesetzt werden oder sind wie vorgesehen in Bearbeitung.

Allgemeine Verwaltung

Die Umsetzung des Informationskonzeptes ist eine laufende Tätigkeit der Gemeindeverwaltung. Mit Artikeln in der Ratsstube, Publikationen auf unserer Homepage und dem Anschlagkasten, Pressemitteilungen sowie Artikeln in den regionalen Zeitungen sollen die Einwohner möglichst auf dem Laufenden gehalten werden. Die Homepage der Einwohnergemeinde Inwil wurde im Jahr 2014 komplett überarbeitet. Durch erhebliche Eigenleistungen der Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung konnte das Projekt kostengünstig realisiert werden.

Die Wärmepumpe im Gemeinde- und Pfarreizentrum Möösli konnte wie geplant im Sommer 2014 realisiert werden und hat bereits die erste Kälteperiode unser Gemeindezentrum mit Wärme versorgt.

Bildung

In Zusammenarbeit mit der Bildungskommission ist es ein erklärtes Ziel, die hohe Qualität unserer Volksschule zu wahren. Dies ist auch im Jahr 2014 gelungen. Es freut uns, dass wir auf eine sehr gut funktionierende Schule bauen können.

Die am 1. Januar 2014 eingeführte Schulsozialarbeit hat sich sehr gut bewährt. Die Dienstleistung wird von den Schülern, Eltern und Lehrpersonen geschätzt. Wie weit mit den eingesetzten Mitteln durch eine präventive Früherkennung teure Folgemassnahmen verhindert werden können, lässt sich nur sehr schwierig messen. Fest steht jedoch, dass sich die Dienstleistung positiv auf die Qualität der Schule Inwil auswirkt.

Kultur und Freizeit

Auch im Jahr 2014 wurden die ordentlichen Unterhaltsarbeiten an den vorhandenen Spazierwegen und Anlagen ausgeführt.

Im Quartier Sonnhof entstehen neue Fusswegverbindungen sowie eine Brücke über den Eibelerbach. Durch das neue Wegenetz wird die Ost-West-Verbindung attraktiver. Auch im Rahmen des Projektes Hochwasserschutz und Renaturierung Reuss setzt sich der Gemeinderat dafür ein, dass die Fuss- und Fahrradwegverbindungen wie vorgesehen umgesetzt werden.

Gesundheit

Die Genossenschaft Alterswohnen Inwil konnte bis Ende 2014 genügend Kapital zeichnen, damit die Arbeiten wie geplant weitergeführt werden können. Das Baugesuch für das Projekt Alterswoh-

nen Inwil konnte anfangs 2015 eingereicht werden. Während der öffentlichen Auflage sind keine Einsprachen eingegangen. Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit bei Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger für die Solidarität und grosse Unterstützung für dieses Projekt.

Verkehr

Die Ausschreibungen für die Baumeisterarbeiten für das Projekt Erschliessung Sonnhof konnten wie geplant durchgeführt werden. Die Vergabe wird anfangs 2015 erfolgen. Anschliessend können die Bauarbeiten aufgenommen werden. Es ist nach wie vor das Ziel, dass die Strasse Ende 2015 fertiggestellt ist.

Umwelt und Raumordnung

Die Arbeiten für die generelle Zonenplanrevision wurde etwas zurückgestellt, da noch erhebliche Unklarheiten bei den übergeordneten Gesetzen vorhanden waren. Die Ausschreibungen für die Planerarbeiten wurde Ende 2014 durchgeführt, damit die Arbeiten im Jahr 2015, wie im Vorschlag 2015 vorgesehen, aufgenommen werden können.

Im Zusammenhang mit der generellen Zonenplanrevision wird auch das Siedlungsentwässerungsreglement auf die neuen gesetzlichen Gegebenheiten angepasst werden müssen. Der Gemeinderat erachtete es nicht als sinnvoll zum heutigen Zeitpunkt Anpassungen am aktuellen Reglement vorzunehmen. Die Arbeiten wurden daher zurückgestellt.

Die Vorbereitungsarbeiten zum Label Energiestadt wurden, wie an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2013 beschlossen, nicht ausgeführt.

Finanzen und Steuern

Ein internes Betriebscontrolling wurde eingeführt. Es stellt sich die Frage, wie weit die bestehenden Vorlagen ausgebaut werden sollen, da solche Massnahmen immer mit Kosten und zeitlichem Aufwand verbunden sind. Der Gemeinderat wird weiterhin prüfen, welche zusätzlichen Massnahmen ohne grosse Kostenfolgen sinnvoll umgesetzt werden können.

Ein Verkaufskonzept für die Landflächen Sonnhof Park wurde erstellt. Dieses wird an der Gemeindeversammlung vom 18. Mai 2015 vorgestellt.

Neben den Punkten aus dem Jahresprogramm 2014 wurden zahlreiche weitere Geschäfte behandelt. **Im Jahr 2014 fanden 24 Gemeinderatssitzungen statt, an denen 189 Geschäfte behandelt wurden.** Gerne informieren wir Sie über eine kleine Auswahl an Geschäften, die nicht im Jahresprogramm 2014 enthalten waren.

Mit dem Projekt Agglo Mobil due erfolgt mittelfristig eine Änderung bei der Erschliessung durch den Öffentlichen Verkehr. Es ist vorgesehen, dass die Haupteerschliessung neu mit der Linie 54 via Waldbriücke gewährleistet wird. Die heutige Linie 22 wird als Nebenerschliessung zwischen Ebikon Bahnhof – Inwil Dorf betrieben. Auch wenn wir künftig über keine direkte Verbindung nach Luzern mehr verfügen werden, kann festgehalten werden, dass der Fahrplan, vor allem an den Nebenverkehrszeiten, dichter wird. In diesem Zusammenhang wird auch geprüft, ob der Schulbus mit einer öffentlichen Buslinie kombiniert werden kann. Dazu wurde eine Kommission Schulweg eingesetzt.

Die Platznot im Asyl- und Flüchtlingswesen hat auch die Gemeinde Inwil beschäftigt. Trotz den Bemühungen des Gemeinderates konnte keine akzeptable Unterbringungsmöglichkeit gefunden werden. Es wurde zwar eine Liegenschaft gemeldet, diese entsprach jedoch nicht den Richtlinien der Caritas.

Mit der BE Netz AG, Ebikon, konnte für die Sporthalle Rägeboge ein Dachnutzungsvertrag für den Bau und den Betrieb einer Photovoltaikanlage abgeschlossen werden.

Ausführlichere Informationen zu den jeweiligen Geschäften erhalten Sie laufend aus Artikeln der Ratsstube, speziellen Informationsschreiben, Informationen an Versammlungen oder aus Presseberichten.

Inwil, April 2015

Gemeinderat Inwil

TRAKTANDUM 2

Wichtiges zur Jahresrechnung 2014

Die Laufende Rechnung 2014 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 29'867.39 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 822'900.00. Dieses um CHF 852'767.39 bessere Resultat ist hauptsächlich auf zusätzliche Einnahmen im Bereich der Sondersteuern sowie auf die generell hohe Ausgabendisziplin zurückzuführen.

Erläuterungen zur Laufenden Rechnung 2014

0 Allgemeine Verwaltung

- 012.300.01
012.436.00 Neben den Kinderzulagen ist hier die Entschädigung für die Geschäftsleitung der Einfachen Gesellschaft Erschliessung Sonnhof enthalten. Die Arbeit erfolgt teilweise im ordentlichen Gemeinderatpensum, daher werden die geleisteten Zahlungen der Einfachen Gesellschaft entsprechend als Rückerstattungen erfasst.
- 012.494.00 Die Aufwendungen im Bereich Abwasser sind im Jahr 2014 durch das Erschliessungsprojekt Sonnhof, welches auch eine Sammelabwasserleitung der Gemeinde beinhaltet, höher als in vergangenen Jahren.
- 020.315.02 Das EDV-System läuft erfreulicherweise sehr stabil. Es mussten weniger externe EDV-Dienstleistungen beansprucht werden als in vergangenen Jahren.
- 020.318.03
020.431.00 Die Gebühren für externe Baukontrollen (Abnahmen Werkleitungen etc.), welche vor der Gründung des Regionalen Bauamts Oberseetal (RBO) ausgelöst wurden, sind hier gebucht. Die Gebühren werden verursachergerecht verrechnet und sind teilweise wieder in den Gebühren aus Amtshandlungen (020.431.00) enthalten.
- 090.314.00
090.318.09 Nach Weisungen der Gebäudeversicherung Luzern (GVL) mussten sicherheits- und brandschutztechnische Ergänzungen bei der Brandmeldeanlage der Gemeindeverwaltung vorgenommen werden.
- 091.332.02
091.484.00 Die neue Wärmeerzeugung im Gemeinde- und Pfarreizentrum Möösli wird aus dem Spezialfonds für Umwelt- und Energieprojekte finanziert. Der Betrag für die Nettoinvestition wurde aus dem Fonds entnommen und gleichzeitig wieder abgeschrieben.
- 091.434.00 Durch die vermehrte private Nutzung konnte die Auslastung der Infrastruktur und somit die Einnahmen gesteigert werden.

1 Öffentliche Sicherheit

- 100.352.00 Der Aufwand der effektiv geleisteten Stunden in der Berufsbeistandschaft (Massnahmenkosten) fiel tiefer aus als angenommen.

100.461.00	Der Kanton leistete eine Beteiligung an den Einführungskosten des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts. Die Kostenbeteiligung wurde erst nach dem Budgetprozess 2014 beschlossen.
150.312.00 150.436.00 150.450.00	Die Militärunterkunft wurde durch die Armee sehr wenig genutzt. Dies wirkt sich einerseits positiv auf die Energiekosten aus und andererseits sehr negativ bei der Einnahmenseite.
160.311.00 160.484.00	Die Kosten für notwendige Anschaffungen im Bereich Zivilschutz konnten über den Spezialfonds für Ersatzbeiträge Zivilschutzbauten finanziert werden.
2	Bildung
210.302.00 210.436.00	Zum Überbrücken von Mutterschaftsurlauben und Krankheitsfällen mussten mehrere Stellvertretungen angestellt werden. Die Mehrkosten werden zu einem grossen Teil von den Versicherungen zurückerstattet.
210.309.00	Der Gemeindebeitrag an die Weiterbildung der Lehrpersonen wird neu unter dem Konto 219.309.00 verbucht.
210.452.00	Die Gemeinden Ballwil und Eschenbach tragen die Kosten für den Besuch von Kindern aus ihren Gemeindegebieten an unserer Primarschule. Diese belaufen sich im Schuljahr 2013/14 auf CHF 14'108.00 pro Kind.
213.352.00	Die Kosten pro Kind an der Sekundarstufe in Eschenbach betragen für das Schuljahr 2013/14 CHF 16'389.00 (Vorjahr 16'796.00).
214.xxx.xx	Mit dem aktuellen Elternbeitrag kann der angestrebte Kostendeckungsgrad bei der Musikschule von 50 % nicht erreicht werden. Der Elternbeitrag wird ab dem Schuljahr 2015/16 entsprechend angepasst.
214.302.00	Zum Überbrücken von Mutterschaftsurlaub und Krankheitsfällen mussten Stellvertretungen angestellt werden. Zusätzlich erfolgte eine einmalige Nachzahlung von nicht geleisteten Familienzulagen.
214.304.00	Durch Neueintritte in die Pensionskasse mussten Arbeitgeberbeiträge nachbezahlt werden.
217.434.00	Die neue Infrastruktur (Multifunktionsraum, Schulküche, Turnhalle etc.) kann auch privat gemietet werden. Von diesem Angebot wird rege Gebrauch gemacht.
217.436.00	Die Versicherung leistete einen Beitrag für die Reparatur am beschädigten Turnhallenboden in der Halle Rägeboge.
218.436.00	Der Kantonsbeitrag an die Weiterbildung der Lehrpersonen wird neu unter dem Konto 219.461.00 verbucht.
219.309.00 219.461.00	Siehe Kommentar unter Konto 210.309.00. Siehe Kommentar unter Konto 218.436.00.

3	Kultur
340.313.00	Die intensive sportliche Nutzung des Rasensportplatzes bedingt einen grösseren Unterhalt. So musste eine Tiefenaerifizierung und ein Einsanden des Platzes durchgeführt werden. Dies wird bei einer weiterhin so starken Nutzung auch in Folgejahren notwendig sein.
4	Gesundheit
410	Die gesetzlichen Beiträge an die Restfinanzierung für die Pflege in den Alters- und Pflegeheimen fiel wesentlich tiefer aus als angenommen (weniger Bewohner und tiefere Pflegestufen). Die finanzielle Entwicklung in diesen Konten ist besonders vorsichtig zu interpretieren. Bereits wenige Änderungen bei der Pflegestufe oder Neueintritte können sich erheblich auf die jährlichen Kosten auswirken.
440	Ambulante Leistungen können von gemeinnützigen Spitex-Organisationen, der Kinderspitex Zentralschweiz, kommerziellen Spitex-Organisationen oder selbständigen Pflegefachpersonen erbracht werden, sofern eine Zulassung oder Betriebsbewilligung vorhanden ist. Die Kosten müssen den verschiedenen Konten zugeordnet werden.
440.365.02	Die Restfinanzierungsbeiträge für die Pflege von anderen Institutionen fielen durch Mehrleistungen erheblich höher aus als budgetiert.
5	Soziale Wohlfahrt
520.361.00	Individuelle Prämienverbilligung: Anteil Kanton 50 %, Anteil Gemeinden 50 %. Die Pro-Kopf-Beiträge fielen tiefer aus als vom Kanton zur Budgetierung empfohlen.
520.365.00 520.451.00	Durch die Einführung der Liste über säumige Prämienzahler reduzierten sich die Kosten stärker als angenommen. Im Gegenzug reduzierten sich auch die Rückerstattungen.
530.361.00	Ergänzungsleistungen: Anteil Kanton 30 %, Anteil Gemeinden 70 %. Die Pro-Kopf-Beiträge fielen tiefer aus als vom Kanton zur Budgetierung empfohlen.
540.365.00	Es mussten weniger Elternbeiträge bezahlt werden als angenommen. Die Elternbeiträge werden nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der abgebenden Eltern berechnet.
580.361.00	Heimfinanzierungskosten: Anteil Kanton 50 %, Anteil Gemeinden 50 %. Die Pro-Kopf-Beiträge fielen höher aus als vom Kanton zur Budgetierung empfohlen.
581.351.00	Gesetzlicher Kostenersatz für Personen mit Bürgerrecht Inwil und ausserkantonalem Wohnsitz. Der Anspruch auf Kostenersatz des Wohn- oder Aufenthaltskantons besteht für maximal 2 Jahre.
581.366.00 581.436.00 581.451.00	Es mussten mehr Menschen mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt werden als angenommen. Gleichzeitig konnten mehr Sozialhilfekosten zurückgefordert werden. Auch durch den Kanton erfolgte eine Rückvergütung von geleisteten Sozialhilfekosten an Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich, die sich seit weniger als 10 Jahre in der Schweiz aufhalten.

6	Verkehr
620.301.00 620.436.00	Unser Werkdienst übernimmt für die Kirchgemeinde neu die Hauswarts- und Umgebungsarbeiten. Die Arbeiten werden nach effektiv geleistetem Aufwand weiterverrechnet.
620.314.00	Die Gemeinde musste sich an Kosten für die Sanierung der Strasse am Reussdamm beteiligen.
620.315.00	Da unser Kommunalfahrzeug im 2015 ersetzt wird, wurden die ordentlichen Unterhaltsarbeiten am Fahrzeug nicht ausgeführt. Auch die Strassenreinigungsmaschine kam ohne grosse Reparaturen aus.
620.436.00	Nebst weiteren Rückerstattungen konnte im Rahmen der Zusammenarbeit mit unserer Nachbargemeinde Ballwil ein Anteil des bestehenden Tempoanzeigerates verrechnet werden, womit nun auch Ballwil das Anrecht auf die Nutzung dieses Gerätes hat.
621.xxx	Ein milder Winter im Kalenderjahr 2014 hat die Kosten tief gehalten. Der kalte und schneereiche Januar wirkt sich erst im Rechnungsjahr 2015 aus.
7	Umwelt und Raumordnung
715.314.00	Die Unterhaltsarbeiten wurden durch die Mitarbeiter unseres Werkdienstes begleitet, dadurch konnten die Arbeiten günstiger ausgeführt werden. Die Arbeiten fielen generell weniger umfangreich an als angenommen.
715.332.02 715.480.00	Bei der Entlastungsleitung Sonnhof wurde im Jahr 2014 weniger Planungsaufwand in Rechnung gestellt als angenommen. Die Kosten verteilen sich entsprechend dem Bauverlauf beim Erschliessungsprojekt Sonnhof auf die Jahre 2014 bis 2016.
715.380.00	Da es sich bei der Abwasserbeseitigung um eine Spezialfinanzierung handelt, muss das Konto 715 immer ausgeglichen werden. Die effektive Höhe der Einlage in die Spezialfinanzierung hängt mit den Einnahmen und Ausgaben der Spezialfinanzierung zusammen.
725.434.00	Beim Budget 2014 beantragte der Gemeinderat eine Reduktion von 50 % der Grundgebühren, welche mit der Rückvergütung vom Gemeindeverband REAL finanziert werden sollte. An der Gemeindeversammlung wurde entschieden, mit der Rückvergütung einen Fonds für Energie- und Umweltprojekte zu speisen. Dem entsprechend mussten die Grundgebühren ohne Reduktion in Rechnung gestellt werden.
725.462.00	Die vom Gemeindeverband REAL geleisteten Rückvergütungen wurden nach dem Beschluss der Gemeindeversammlung dem Fonds für Energie- und Umweltprojekte gutgeschrieben.
725.480.00	Die Änderungen bei den Gebühreneinnahmen (725.434.00) und der Verbuchung der Rückvergütung (725.462.00) wirken sich Entnahmen aus der Spezialfinanzierung (Ausgleich Aufwand / Ertrag) aus.

780.300.00 780.318.03 780.365.00	Nachdem die Ausgaben für den Energiestadtprozess an der Gemeindeversammlung nicht bewilligt wurden, erfolgten keine Zahlungen.
790.318.03	Die Arbeiten der generellen Zonenplanrevision wurden durch verschiedene übergeordnete Veränderungen in der Gesetzgebung verzögert aufgenommen.
8	Volkswirtschaft
800.365.00	Die Bewirtschaftungsbeiträge beinhalten wie bisher die Beiträge aus dem Vorjahr. Ab 2014 erfolgt die Kantonsabrechnung für das laufende Jahr, wodurch zwei Jahre in der Laufenden Rechnung belastet sind. Der bisherige Gemeindeanteil für die ÖQV-Qualität entfällt ab 2014, da diese Beiträge neu zu 100 % vom Bund getragen werden.
840.365.00	Die Auslagen der Gemeinde für die Gewerbeausstellung „Gwärb 2014“ konnten tief gehalten werden.
9	Finanzen, Steuern
900.400.10	Die Steuererträge liegen im erwarteten Bereich. Mit einer Abweichung von weniger als 0.5 % wurde das Ziel nur knapp verfehlt. Wie budgetiert konnten wir von einer überdurchschnittlichen Zunahme von 5.5 % des Steuervolumens profitieren. Dies kompensiert einen Teil der Ausfälle aus dem Jahr 2013 und bringt uns über mehrere Jahre betrachtet wieder auf ein durchschnittliches Steuerkraftwachstum.
900.400.16	Die Erträge liegen leicht über dem budgetierten Wert und sind rund 90 % höher als im Vorjahr. Somit stellt sich auch hier ein nachvollziehbarer Mittelwert über mehrere Jahre hinweg ein.
900.400.20	Wie bei den Sondersteuern und den ordentlichen Steuereinnahmen liegen die Nachträge über dem budgetierten Wert. Damit können die Ausfälle aus dem Vorjahr teilweise kompensiert werden. Auch hier liegt der Mehrjahresschnitt wieder im Bereich des Finanz- und Aufgabenplans.
900.400.40	Es werden jeweils keine Beträge im Konto Nach- und Strafsteuern budgetiert. Dieser Wert ist nicht planbar, da die Steuern nur anfallen, wenn ein konkreter Sachverhalt festgestellt und nachgewiesen werden kann.
901.403.01	Der Ertrag der Grundstückgewinnsteuern fiel 2014 höher aus als angenommen. Wir konnten von einigen Sonderfällen profitieren, wie dem Verkauf von grossen Landflächen ausserhalb dem Siedlungsgebiet, welche nicht budgetiert waren.
940.384.00	Die Ausschüttungen des Gemeindeverbandes REAL werden dem Fonds für Umwelt- und Energieprojekte gutgeschrieben.
941.424.00	Beim erfassten Buchgewinn handelt es sich um den Erlös aus dem Verkauf einer Teilfläche der Industriestrasse.

Erläuterungen zur Investitionsrechnung 2014

0 Allgemeine Verwaltung

- 090.600.01 Das Grundstück Nr. 414 beinhaltet die Gemeindeverwaltung, die Parkplätze sowie die zu überbauende Fläche für die Alterswohnungen. Der Bilanzwert betrug im Verwaltungsvermögen noch CHF 192'615.00. Die Vermessung für die Parzellierung der Fläche für den Bau Alterswohnen wurde durchgeführt. Der flächenmässige Wertanteil im Betrage von Fr. 109'065.00 wurde in das Finanzvermögen überführt. Diese Überführung erfolgt durch die Belastung in der Investitionsrechnung.
- 091.503.01 Die energetische Sanierung der Wärmeerzeugung im Möösli von einer Ölheizung zu einer Erdsonden-Wärmepumpe konnte günstiger als budgetiert ausgeführt werden.

7 Umwelt und Raumordnung

- 715.501.01 Die Kosten für die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten der Entlastungsleitung Sonnhof fielen – auch durch Verzögerungen – noch nicht in der erwarteten Gröszenordnung an.
- 715.610.03 Durch den Anschluss der Gemeinde Ballwil im Dezember 2014 an den ARA-Verband Oberseetal wird von der Gemeinde Ballwil eine Einkaufssumme an die bestehenden Anlagen an die anderen Verbandsgemeinden ausbezahlt.

Erläuterungen zur Bestandesrechnung 2014

- 1023.05 Der Netto-Kostenanteil von CHF 5'777.70 der Gemeinde Inwil für den Gestaltungsplan im Gebiet Sonnhof Park gilt als wertvermehrende Investition und wurde direkt in die Bestandesrechnung gebucht.
- 1023.06 Der Netto-Kostenanteil von CHF 5'881.20 der Gemeinde Inwil für die Aufwendungen im Zusammenhang der Parzellierung im Gebiet Sonnhof West gilt als wertvermehrende Investition und wurde direkt in die Bestandesrechnung gebucht. Der flächenmässige Wertanteil für Sonnhof west von CHF 109'065.00 wurde vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen überführt (siehe Konto 090.600.01).
- 1023.08 Die Gemeinde Inwil ist mit einer Teilfläche am Gesamtprojekt der Erschliessung Sonnhof beteiligt bzw. in der Einfachen Gesellschaft Sonnhof. Im September 2014 erfolgte die 1. Akontozahlung an die Planung der Erschliessung.
- 1140.01 Der Grundstückwert wurde flächenanteilmässig reduziert, nachdem die Parzellierung für Sonnhof west (Alterswohnen) erfolgt (siehe Konto 1023.06).
- 239 Das Eigenkapital beträgt nach Einlage des Ertragsüberschusses per 31.12.2014 CHF 2'429'531.53.

Anmerkungen zur Bestandesrechnung 2014

Nachweis über Leasing-, Bürgschafts- und andere Eventualverpflichtungen sowie über zugesicherte Gemeindebeiträge

1. Wesentliche Leasingverpflichtungen bestehen nicht.
2. Bürgschafts- und andere Eventualverpflichtungen bestehen nicht.
3. Zugesicherte Gemeindebeiträge. Der Gemeinderat gewährte der Genossenschaft Alterswohnen Inwil für den operativen Betrieb ein Darlehen von Fr. 40'000.00.

Kostenrechnung

Gemäss § 77 Gemeindegesetz haben die Gemeinden die Brutto- und die Nettokosten für alle Leistungsgruppen und Leistungen im Sinne einer Vollkostenrechnung auszuweisen. Im Gegensatz zur Finanzbuchhaltung, welche die wertmässigen Beziehungen nach aussen darstellt, bezieht sich die Kostenrechnung (KORE) auf die betriebsinternen Vorgänge (Betriebsbuchhaltung).

Die Gliederung der Kostenträger (Kostenträgerplan) orientiert sich an den Aufgabengebieten der Gemeinde.

Der Kostenausweis über die Brutto- und Nettokosten liegt auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

ANTRAG UND VERFÜGUNG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat hat die per 31. Dezember 2014 abgeschlossene Verwaltungsrechnung verabschiedet und stellt folgende Anträge:

1. Vom Jahresbericht sei Kenntnis zu nehmen.
2. Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 29'867.39, die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionsabnahme von CHF 281'201.95 sowie die Bestandesrechnung seien zu genehmigen.
3. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung sei als Einlage ins Eigenkapital zu verwenden.
4. Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zur Rechnung des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet: "Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2013 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 26. September 2014 keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz)."

Verfügung:

Die Verwaltungsrechnung und die Bestandesrechnung mit sämtlichen Belegen wird der Rechnungskommission zur Prüfung übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Inwil, 26. März 2015

Gemeindeverwaltung Inwil
Gemeinderat

Gemeindepräsident
Josef Mattmann

Gemeindeschreiber
Daniel Hermann

BERICHT UND EMPFEHLUNG DER RECHNUNGSKOMMISSION ZUR JAHRESRECHNUNG 2014

Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Inwil

Als Rechnungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang, gemäss § 86 Gemeindegesetz) der Gemeinde Inwil für das Jahr 2014 geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden vom 30. März bis 1. April 2015 auf der Gemeindeverwaltung durchgeführt.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung und der Jahresrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen

Inwil, 14. April 2015

Die Rechnungskommission:

Der Präsident: Thomas Rütter

Die Mitglieder: Eric Gander
Erwin Koch

Laufende Rechnung - Zusammenzug

Zusammenzug nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	1'302'079.52	282'671.30 1'019'408.22	1'342'900	265'900 1'077'000	1'298'357.78	235'607.40 1'062'750.38
1 Öffentliche Sicherheit Nettoergebnis	341'476.20	192'542.25 148'933.95	359'900	177'300 182'600	362'866.05	198'816.35 164'049.70
2 Bildung Nettoergebnis	4'625'576.30	1'416'525.60 3'209'050.70	4'676'800	1'367'600 3'309'200	4'433'699.30	1'298'830.20 3'134'869.10
3 Kultur, Freizeit Nettoergebnis	68'329.20	1'185.70 67'143.50	74'100	800 73'300	74'280.85	1'112.40 73'168.45
4 Gesundheit Nettoergebnis	435'368.75	78'151.55 357'217.20	543'700	77'900 465'800	473'752.65	27'510.00 446'242.65
5 Soziale Wohlfahrt Nettoergebnis	1'678'825.65	110'310.55 1'568'515.10	1'640'400	54'400 1'586'000	1'633'359.35	73'439.85 1'559'919.50
6 Verkehr Nettoergebnis	386'784.35	113'938.75 272'845.60	392'900	98'500 294'400	386'820.40	108'701.75 278'118.65
7 Umwelt, Raumordnung Nettoergebnis	629'526.25	574'932.85 54'593.40	673'600	600'900 72'700	634'251.35	536'753.60 97'497.75
8 Volkswirtschaft Nettoergebnis	33'181.05 116'493.90	149'674.95	34'000 108'300	142'300	16'686.00 130'010.35	146'696.35
9 Finanzen, Steuern Nettoergebnis	916'377.36 6'611'081.16	7'527'458.52	911'000 6'129'800	7'040'800	1'205'520.53 5'410'089.33	6'615'609.86
Ertragsüberschuss	10'417'524.63	10'447'392.02	10'649'300	9'826'400	10'519'594.26	9'243'077.76
Aufwandüberschuss	29'867.39			822'900		1'276'516.50
	10'447'392.02	10'447'392.02	10'649'300	10'649'300	10'519'594.26	10'519'594.26

Laufende Rechnung - Funktionale Gliederung

Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1'302'079.52	282'671.30	1'342'900	265'900	1'298'357.78	235'607.40
011 Gemeindeversammlung	21'702.00		25'100		27'918.90	
011.300.00 Sitzungsgelder	6'305.00		7'000		6'687.50	
011.303.00 AHV- und ALV-Beiträge	107.10		200		109.40	
011.305.00 Unfall- und Krankenversicherung	73.35		100		6.00	
011.309.00 Übriger Personalaufwand	771.40		1'000		1'378.80	
011.310.00 Stimmmaterial, Drucksachen, Inserate	6'997.70		10'000		11'810.25	
011.318.02 Porti	6'249.90		6'200		5'630.15	
011.318.09 Übrige Dienstleistungen	597.55				1'096.80	
011.365.00 Beitrag an politische Parteien	600.00		600		1'200.00	
012 Gemeinderat	291'706.00	25'160.00	294'100	12'900	296'053.23	11'802.50
012.300.01 Besoldungen Gemeinderäte	238'318.70		234'000		234'068.70	
012.300.02 Sitzungsgelder, Kommissionen			2'000			
012.303.00 AHV- und ALV-Beiträge	18'339.20		18'500		18'173.35	
012.304.00 Pensionskassenbeiträge	21'149.70		21'500		21'149.70	
012.305.00 Unfall- und Krankenversicherung	3'433.85		3'000		2'787.95	
012.309.00 Übriger Personalaufwand	983.70		3'000		6'241.58	
012.310.00 Fachliteratur	40.00		100		40.00	
012.317.00 Spesenentschädigungen	6'000.00		6'000		6'332.80	
012.317.02 Repräsentationskosten	2'312.10		4'500		5'612.25	
012.318.01 Sachversicherungen	1'128.75		1'500		1'646.90	
012.436.00 Rückerstattungen		9'350.00		2'900		2'750.00
012.494.00 Verrechneter Verwaltungsaufwand		15'810.00		10'000		9'052.50
020 Gemeindeverwaltung	719'843.17	91'168.60	745'800	77'000	816'448.10	172'436.35
020.300.00 Sitzungsgelder	960.00		1'500		780.00	
020.301.00 Besoldungen	476'728.80		482'500		521'615.25	
020.303.00 AHV- und ALV-Beiträge	35'615.90		37'600		39'511.20	
020.304.00 Pensionskassenbeiträge	36'595.25		38'000		37'477.25	
020.305.00 Unfall- und Krankenversicherung	6'814.35		6'800		6'088.85	
020.309.00 Übriger Personalaufwand	8'568.80		11'700		16'656.65	
020.310.00 Büromaterial, Drucksachen	9'748.20		13'500		8'723.55	
020.311.00 Anschaffungen			1'000		1'107.50	
020.315.00 EDV Infrastruktur	24'298.60		27'400		20'498.35	
020.315.01 Unterhalt Mobiliar	362.20		1'000		305.00	
020.315.02 Applikationssoftware	43'546.65		50'000		55'618.00	
020.316.00 Benützungsgebühren	5'145.00		5'200		5'145.00	
020.317.00 Spesenentschädigungen	1'365.95		1'500		1'041.60	
020.318.01 Sach- und Haftpflichtversicherungen	2'257.50		3'100		3'387.35	
020.318.02 Porti, Telefon	16'285.52		21'000		17'571.70	
020.318.03 Bauwesen	9'163.05				39'296.70	
020.318.04 Amtliche Gebühren	2'808.55		3'500		1'703.40	
020.318.09 Übrige Dienstleistungen	2'656.00		7'000		25'951.05	
020.319.00 Mitgliederbeiträge	6'985.00		8'000		7'305.90	
020.352.00 Beiträge an Reg. Zivilstandsamt Hochdorf	4'014.60		5'500		6'663.80	
020.352.01 Beiträge an Reg. Bauamt Oberseetal	25'923.25		20'000			
020.431.00 Gebühren aus Amtshandlungen		31'559.50		20'000		99'926.55
020.436.00 Rückerstattungen		6'009.40		4'000		8'809.10
020.451.00 Steuerinkassoprovision Kanton		21'306.30		20'000		18'998.50
020.452.01 Steuerinkassoprovision Gemeinden		21'950.90		23'000		25'207.20
020.494.00 Verrechneter Verwaltungsaufwand		10'342.50		10'000		19'495.00
090 Verwaltungsgebäude	33'468.80		28'900		29'941.45	
090.301.00 Besoldungen	8'082.00		7'500		6'999.90	
090.303.00 AHV- und ALV-Beiträge	640.90		600		555.90	
090.304.00 Pensionskassenbeiträge	332.30		200		221.90	
090.305.00 Unfall- und Krankenversicherung	83.65		200		41.50	

Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
090.309.00	Übriger Personalaufwand			200			
090.311.00	Anschaffung von Mobilien			500		352.00	
090.312.00	Wasser, Energie, Entsorgung	11'251.35		12'000		11'381.40	
090.313.00	Putz- und Verbrauchsmaterialien	737.85		800		391.15	
090.314.00	Baulicher Unterhalt	5'373.35		1'900		4'156.30	
090.318.01	Sachversicherungen	2'172.95		2'000		2'163.10	
090.318.09	Übrige Dienstleistungen	4'794.45		2'800		2'953.30	
090.319.00	Übriger Sachaufwand			200		725.00	
091	Mehrzweckgebäude Möösl	235'359.55	166'342.70	249'000	176'000	127'996.10	51'368.55
091.301.00	Besoldungen	57'802.85		52'000		46'702.35	
091.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	4'522.90		5'000		3'578.95	
091.304.00	Pensionskassenbeiträge	5'275.65		5'400		4'105.35	
091.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	598.25		900		351.70	
091.310.00	Büromaterial, Drucksachen	106.40		500		61.80	
091.311.00	Anschaffungen			2'000		8'629.20	
091.312.00	Wasser, Energie, Entsorgung	28'443.30		27'000		29'595.55	
091.313.00	Putz- und Verbrauchsmaterial	4'655.95		4'500		4'256.05	
091.314.00	Baulicher Unterhalt	7'460.65		9'500		18'658.25	
091.315.00	Unterhalt Mobiliar	3'500.70		3'000		2'686.30	
091.318.01	Sachversicherungen	4'413.55		3'900		4'379.30	
091.318.02	Porti, Telefon	3'401.75		2'500		3'477.80	
091.319.00	Übriger Sachaufwand			500		1'513.50	
091.332.02	Zusätzl. Abschr. zfl. Auflösung Reserven	115'177.60		132'300			
091.434.00	Benützungsgebühren		39'013.65		32'000		38'715.15
091.436.00	Rückerstattungen		3'104.20		2'000		2'012.90
091.452.00	Anteil Kirchgemeinde Inwil		9'047.25		9'700		10'640.50
091.484.00	Entnahme aus Spezialfonds		115'177.60		132'300		
1	Öffentliche Sicherheit	341'476.20	192'542.25	359'900	177'300	362'866.05	198'816.35
100	Kindes- und Erwachsenenschutz	159'236.20	11'431.00	166'000		131'640.05	
100.318.04	Amtliche Gebühren	623.00					
100.352.00	Beiträge an SoBZ für Mandatsführung	64'488.30		76'000		73'914.25	
100.352.01	Kindes-/Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	94'124.90		90'000		57'725.80	
100.436.00	Rückerstattungen		623.00				
100.461.00	Kantonsbeiträge		10'808.00				
101	Betreibungsamt	6'089.00		10'000		5'200.35	
101.352.00	Beiträge an andere Gemeinden	6'089.00		10'000		5'200.35	
102	Gewerbewesen		4'250.00		2'500		2'550.00
102.410.00	Plakat- und Bewilligungsgebühren		4'250.00		2'500		2'550.00
103	Grundbuch/Vermessung/Kataster	1'984.00		2'300		1'967.05	
103.301.00	Entschädigung Gemeindegutbesitzer	80.00		800		320.00	
103.318.03	Nachführung Grundbuchvermessung / GIS	1'904.00		1'500		1'647.05	
106	Bürgerrechtswesen	360.00	1'000.00	1'000	1'300	410.00	1'100.00
106.300.00	Bürgerrechtskommission	360.00		1'000		410.00	
106.439.00	Einbürgerungstaxen		1'000.00		1'300		1'100.00
140	Feuerwehr	105'950.55	134'559.35	109'600	120'000	144'239.85	124'665.50
140.301.01	Besoldung Werkdienst	508.80		1'200			
140.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	42.35		100			
140.304.00	Pensionskassenbeiträge	55.50		200			
140.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	6.70					
140.311.00	Anschaffungen Gerätschaften			200			
140.312.00	Wasser, Energie, Entsorgung	1'027.00		500		1'000.00	
140.318.01	Sachversicherungen	78.35		300		76.55	
140.318.02	Porti, Telefon	172.80		200		158.40	
140.318.04	Arbeiten durch Dritte	454.15		3'000		7'449.60	

Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
140.329.01	Vergütungszinsen	470.30		500		505.25	
140.330.00	Abschreibung Feuerwehrsteuer	832.95				833.75	
140.352.00	Beitrag an FW Oberseetal	100'885.65		99'300		113'013.90	
140.364.00	Hydrantenbeiträge	1'416.00		4'100		21'202.40	
140.421.00	Verzugszinsen		281.20				344.00
140.430.00	Feuerwehrsteuern		134'278.15		120'000		120'021.50
140.461.00	Beiträge der Kant. Gebäudeversicherung						4'300.00
150	Militär	37'768.70	32'387.50	45'100	51'000	44'953.45	54'897.65
150.301.00	Besoldungen	3'993.10		3'500		6'273.70	
150.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	289.30		200		441.60	
150.304.00	Pensionskassenbeiträge	379.10		200		554.80	
150.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	40.30		100		54.50	
150.312.00	Wasser, Energie, Entsorgung	20'508.55		29'000		25'454.25	
150.313.00	Verbrauchsmaterial	916.00		500		479.35	
150.314.00	Baulicher Unterhalt Truppenunterkunft	777.60		500			
150.315.00	Unterhalt Einrichtungen			200		926.95	
150.316.00	Baurechtszins an Kirchgemeinde	10'357.30		10'500		10'352.10	
150.318.01	Sachversicherung	112.00		100		112.00	
150.318.02	Telefon	395.45		300		304.20	
150.436.00	Rückerstattungen		27'480.40		36'000		33'713.35
150.450.00	Entschädigung der Truppe		4'907.10		15'000		21'184.30
151	Schiesswesen	500.00		800		500.00	
151.314.00	Baulicher Unterhalt			200			
151.365.00	Beitrag an Schützengesellschaft	500.00		600		500.00	
160	Zivilschutz	29'587.75	8'914.40	25'100	2'500	33'955.30	15'603.20
160.301.00	Besoldungen	1'265.70		2'500		683.80	
160.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	98.80		200		56.50	
160.304.00	Pensionskassenbeiträge	129.45		300		73.95	
160.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	13.45		100			
160.309.00	Übriger Personalaufwand			500			
160.311.00	Anschaffungen	6'414.40				13'103.20	
160.312.00	Wasser, Energie, Entsorgung	2'662.40		2'000		2'002.85	
160.313.00	Verbrauchsmaterial	147.55		600		710.60	
160.318.01	Sachversicherungen	80.00		600		80.00	
160.318.02	Porti, Telefon	304.40					
160.318.05	Arbeiten durch Dritte	495.35					
160.352.01	Beitrag an ZSO	17'976.25		18'300		17'244.40	
160.436.00	Rückerstattungen		2'500.00		2'500		2'500.00
160.484.00	Entnahme aus Spezialfonds		6'414.40				13'103.20
2	Bildung	4'625'576.30	1'416'525.60	4'676'800	1'367'600	4'433'699.30	1'298'830.20
200	Kindergarten	218'086.85	123'590.80	230'200	121'300	225'684.85	121'210.80
200.302.00	Besoldungen	185'942.70		194'500		190'927.60	
200.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	14'488.85		15'200		14'855.35	
200.304.00	Pensionskassenbeiträge	12'415.25		14'200		13'392.40	
200.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	1'638.20		1'500		1'689.75	
200.310.00	Schulmaterial	1'600.00		1'800		1'800.00	
200.311.00	Anschaffungen Mobiliar					961.20	
200.312.00	Wasser, Energie, Entsorgung			800			
200.313.00	Verbrauchsmaterial	1'800.00		1'800		1'865.00	

Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
200.318.02	Telefon, Radio, TV	201.85		400		193.55	
200.452.00	Beiträge von anderen Gemeinden		7'966.00		7'000		6'486.00
200.461.00	Kantonsbeiträge		115'624.80		114'300		114'724.80
210	Primarschule	1'568'779.60	685'619.80	1'542'500	659'600	1'533'491.05	635'024.20
210.302.00	Besoldungen	1'289'942.35		1'248'800		1'234'619.75	
210.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	98'780.05		96'000		95'431.65	
210.304.00	Pensionskassenbeiträge	99'852.20		100'000		100'429.60	
210.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	11'247.70		9'300		10'913.15	
210.309.00	Übriger Personalaufwand			10'400		10'360.00	
210.310.00	Schulmaterial	37'652.00		45'000		41'727.10	
210.311.00	Anschaffungen	9'957.45		10'000		18'643.85	
210.313.00	Verbrauchsmaterial	12'760.80		13'500		12'435.50	
210.315.00	Unterhalt Schulmaterial	8'587.05		9'500		8'930.45	
210.436.00	Rückerstattungen		23'322.60		10'000		
210.452.00	Beiträge von anderen Gemeinden		84'648.00		72'000		98'944.00
210.461.00	Kantonsbeiträge		577'649.20		577'600		536'080.20
213	Sekundarschule	1'308'993.60	384'810.00	1'375'900	381'500	1'134'469.00	326'388.10
213.352.00	Beiträge an andere Gemeinden	1'308'993.60		1'375'900		1'134'469.00	
213.436.00	Rückerstattungen		23'650.20		24'000		24'628.10
213.461.00	Kantonsbeiträge		361'159.80		357'500		301'760.00
214	Musikschule	283'937.65	128'669.25	258'000	124'500	261'070.00	133'292.50
214.300.00	Entschädigung Kommission	1'230.00		1'300		1'230.00	
214.302.00	Besoldungen	230'791.60		215'600		217'873.40	
214.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	17'678.20		16'500		16'979.10	
214.304.00	Pensionskassenbeiträge	20'353.55		10'100		10'780.65	
214.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	3'033.30		3'000		2'143.90	
214.309.00	Übriger Personalaufwand	1'785.35		1'800		2'230.80	
214.310.00	Notenmaterial, Drucksachen	548.45		500		571.35	
214.311.00	Anschaffungen	920.00		800		2'159.55	
214.315.00	Unterhalt Instrumente	2'175.00		2'200		1'170.00	
214.317.00	Spesenentschädigungen	4'318.95		4'900		4'345.50	
214.318.02	Porti	302.35		500		301.05	
214.319.00	Übriger Sachaufwand	800.90		800		1'284.70	
214.433.00	Elternbeiträge		100'967.50		99'000		106'537.50
214.436.00	Rückerstattungen		1'001.75				
214.452.00	Beiträge von anderen Gemeinden		1'500.00		1'500		1'500.00
214.461.00	Kantonsbeitrag		25'200.00		24'000		25'255.00
216	Schulische Dienste	112'754.70		110'000		112'932.20	
216.352.00	Beiträge an andere Gemeinden	112'754.70		110'000		112'932.20	
217	Schulliegenschaften	318'778.50	44'602.50	326'800	34'000	368'942.15	40'572.40
217.301.00	Besoldungen	163'657.60		166'000		181'779.70	
217.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	12'128.70		14'000		14'324.20	
217.304.00	Pensionskassenbeiträge	15'660.35		12'000		16'369.90	
217.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	2'229.50		2'300		1'897.35	
217.309.00	Übriger Personalaufwand	141.55		500		1'347.55	
217.311.00	Anschaffungen			2'500		5'530.65	
217.312.00	Wasser, Energie, Entsorgung	71'414.55		76'000		72'602.25	
217.313.00	Putz- und Verbrauchsmaterial	11'541.80		13'000		14'052.45	
217.314.00	Baulicher Unterhalt	13'032.35		9'500		24'407.80	
217.315.00	Unterhalt Geräte und Einrichtungen	11'850.55		14'000		11'793.75	
217.318.01	Sachversicherungen	15'708.75		16'500		16'564.90	

Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
217.318.02	Porti, Telefon	886.05				931.25	
217.319.00	Übriger Sachaufwand	526.75		500		7'340.40	
217.427.00	Mietzinseinnahmen		22'200.00		22'000		14'450.00
217.434.00	Benützungsgebühren		15'305.00		12'000		13'835.00
217.436.00	Rückerstattungen		7'097.50				12'287.40
218	Schulverwaltung	189'100.45		208'400	5'200	185'097.10	5'180.00
218.300.00	Entschädigung Bildungskommission	15'300.00		15'300		15'300.00	
218.302.00	Schulleitung, Sekretariat, Schulpool	142'016.30		145'700		136'161.40	
218.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	12'222.05		16'500		11'873.25	
218.304.00	Pensionskassenbeiträge	15'161.15		23'800		16'437.10	
218.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	1'287.75		1'100		1'212.50	
218.309.00	Übriger Personalaufwand	750.00		2'000		1'515.00	
218.317.00	Spesenentschädigungen	893.15		2'000		857.25	
218.319.00	Übriger Sachaufwand	1'470.05		2'000		1'740.60	
218.436.00	Rückerstattungen				5'200		5'180.00
219	Volksschule übriges	215'080.90	22'210.00	210'400	17'000	177'767.15	1'960.10
219.300.00	Entschädigung Bibliothek	14'293.20		16'500		14'487.50	
219.301.00	Besoldungen Mittagstisch					700.00	
219.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	1'134.20		1'200		868.50	
219.309.00	Übriger Personalaufwand	11'913.95		2'000		1'499.40	
219.310.00	Drucksachen, Fotokopien	9'157.10		8'500		7'572.10	
219.311.01	Anschaffungen Schulsportgeräte	2'719.05		3'000		5'014.15	
219.311.02	Anschaffungen Bibliothek	9'376.80		9'400		14'928.35	
219.315.00	Unterhalt Mobilien und Geräte	269.45		500		432.00	
219.316.00	Benützungsgebühren	1'461.40		1'200		1'442.40	
219.317.02	Schullager					770.00	
219.317.03	Kosten Schulschluss	3'032.15		3'100		2'976.10	
219.318.02	Telefon, Radio, TV, Internet	2'428.05		2'800		2'498.70	
219.318.03	Schülertransport	118'918.50		121'800		118'761.80	
219.318.04	Mittagstisch					1'200.00	
219.318.05	Elternforum	755.30		800			
219.318.06	Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen	17'000.00		17'000			
219.318.09	Übrige Dienstleistungen	621.75		600		449.55	
219.352.01	Schulsozialarbeit	22'000.00		22'000		4'166.60	
219.433.00	Elternbeiträge Mittagstisch						360.00
219.436.00	Rückerstattungen						100.10
219.461.00	Kantonsbeiträge		22'210.00		17'000		1'500.00
220	Sonderschulung	287'564.05	27'023.25	292'100	24'500	272'245.80	35'202.10
220.302.00	Besoldungen Integrierte Sonderschulung	18'067.55		22'000		17'455.55	
220.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	1'389.80		1'800		1'333.65	
220.304.00	Pensionskassenbeiträge	1'741.70		1'900		1'752.95	
220.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	157.00		200		153.65	
220.351.00	Sonderschulpool	266'208.00		266'200		251'550.00	
220.436.00	Rückerstattungen						1'657.10
220.461.00	Kantonsbeiträge		27'023.25		24'500		33'545.00
250	Kantonsschule	120'000.00		120'000		159'500.00	
250.351.00	Beiträge an Kanton	120'000.00		120'000		159'500.00	
290	Übriges Bildungswesen	2'500.00		2'500		2'500.00	
290.365.00	Beiträge an private Institutionen	2'500.00		2'500		2'500.00	
3	Kultur, Freizeit	68'329.20	1'185.70	74'100	800	74'280.85	1'112.40
300	Kulturförderung	9'436.25	665.70	9'800		20'165.65	21.00
300.313.00	Verbrauchsmaterial	115.00		400		156.20	
300.318.04	Jungbürgerfeier	2'644.10		2'800		2'573.85	

Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
300.319.00	Übriger Sachaufwand	1'647.15		1'100		1'734.40	
300.365.00	Beiträge an kulturelle Vereine	5'030.00		5'000		15'701.20	
300.365.01	Unterstützung kulturelle Veranstaltungen			500			
300.436.00	Rückerstattungen		665.70				21.00
320	Kommunikation	30'059.30	520.00	35'600	800	30'256.15	800.00
320.310.00	Ratsstube	23'572.70		27'600		27'258.40	
320.310.01	Internet-Homepage	5'403.95		5'400		449.80	
320.318.02	Porti	1'082.65		1'600		927.95	
320.318.09	Dienstleistungen Dritter			1'000		1'620.00	
320.434.00	Abo-Gebühren		520.00		800		800.00
330	Parkanlagen, Wanderwege	18'141.00		21'200		17'537.20	291.40
330.301.00	Besoldungen	12'867.20		12'000		11'737.00	
330.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	1'023.85		1'000		930.80	
330.304.00	Pensionskassenbeiträge	1'341.45		1'200		1'183.50	
330.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	134.40		200		89.15	
330.311.00	Anschaffungen	194.65		1'000			
330.313.00	Verbrauchsmaterial	979.95		1'500		1'808.75	
330.314.00	Baulicher Unterhalt	261.80		2'800		241.85	
330.315.00	Unterhalt der Mobilien	300.00		500		553.45	
330.365.00	Beiträge	1'037.70		1'000		992.70	
330.436.00	Rückerstattungen						291.40
340	Sport	10'501.35		6'700		6'171.85	
340.311.00	Anschaffungen			500		766.00	
340.313.00	Verbrauchsmaterial	7'109.35		2'500		1'783.85	
340.315.00	Unterhalt Maschinen			200			
340.319.00	Übriger Sachaufwand	32.00				32.00	
340.365.00	Beiträge an Sportvereine	3'360.00		3'500		3'590.00	
350	Übrige Freizeitgestaltung	191.30		800		150.00	
350.314.00	Unterhalt Spielplatz	191.30		800		150.00	
4	Gesundheit	435'368.75	78'151.55	543'700	77'900	473'752.65	27'510.00
410	Alters- und Pflegeheime	281'732.75	78'151.55	421'600	77'900	356'386.60	27'510.00
410.362.01	Beiträge Restfinanz. an andere Gemeinden	127'432.20		230'000		182'255.20	
410.362.02	Beiträge Übergangspflege an and. Gemeinden	79.00		5'000		3'147.60	
410.364.00	Beiträge Restfinanzierung an Unterfeld Root	73'888.65		90'000		89'308.60	
410.364.01	Beiträge Restfinanz. an gem. Unternehmen	72'981.70		90'000		81'675.20	
410.365.01	Beiträge Restfinanz. an private Institutionen	7'351.20		6'600			
410.436.00	Rückerstattungen		78'151.55		77'900		27'510.00
440	Ambulante Krankenpflege	134'386.85		102'700		99'962.15	
440.313.00	Verbrauchsmaterial	759.20		500		643.60	
440.352.00	Beiträge an SoBZ für Mütter-/Väterberatung	17'708.35		16'700		18'558.05	
440.362.01	Beiträge Restfinanz. Pflege Spitex Rontal	22'353.90		26'300		18'576.80	
440.362.02	Beiträge Übergangspflege an Spitex Rontal			200			
440.365.00	Beiträge an private Institutionen	500.00		500		500.00	
440.365.01	Beiträge an Spitex Rontal	61'936.70		56'000		54'839.60	
440.365.02	Beiträge Restfinanz. Pflege an priv. Institution	31'128.70		2'500		6'844.10	
450	Krankheitsbekämpfung	4'590.20		3'800		3'052.55	
450.352.00	Beiträge an SoBZ für Suchtprävention	4'590.20		3'800		3'052.55	

Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
460	Schulgesundheitsdienst	14'658.95		15'600		14'351.35	
460.301.00	Untersuchungskosten	13'320.15		14'500		13'447.95	
460.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	342.05		400		310.20	
460.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	142.35		100		1.30	
460.313.00	Verbrauchsmaterial	854.40		600		591.90	
5	Soziale Wohlfahrt	1'678'825.65	110'310.55	1'640'400	54'400	1'633'359.35	73'439.85
501	AHV-Zweigstelle	9'500.00	4'903.00	9'500	4'000	24'300.00	4'779.00
501.301.00	Besoldungen	7'500.00		7'500		21'000.00	
501.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	500.00		500		1'600.00	
501.304.00	Pensionskassenbeiträge	600.00		600		800.00	
501.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	100.00		100		100.00	
501.310.00	Büromaterial, Drucksachen	800.00		800		800.00	
501.451.00	Beitrag der Kant. Ausgleichskasse		4'903.00		4'000		4'779.00
520	Krankenversicherung	186'003.90	2'618.90	218'200	9'000	250'148.40	20'457.00
520.361.00	Beiträge an Kanton für IPV	176'626.00		201'000		220'927.00	
520.361.01	Beiträge an Kanton für Verwaltungskosten	6'557.00		7'200		674.00	
520.365.00	Uneinbringliche Krankenkassen-Kosten	2'820.90		10'000		28'547.40	
520.451.00	Rückerstattungen		2'618.90		9'000		20'457.00
530	Ergänzungsleistungen	650'292.00		666'600		609'136.00	
530.361.00	Beiträge an Kanton	640'113.00		656'600		609'136.00	
530.361.01	Beiträge an Kanton Verwaltungskosten	10'179.00		10'000			
531	Familienausgleichskasse	8'545.00		9'200		8'120.00	
531.361.01	Familienzulagen Nichterwerbstätige	8'545.00		9'200		8'120.00	
540	Familien- und Jugendbetreuung	22'942.45	359.10	31'000		39'902.90	1'800.00
540.352.00	Beiträge an andere Gemeinden	1'000.00		1'000		1'000.00	
540.365.00	Familienergänzende Kinderbetreuung	21'942.45		30'000		38'902.90	
540.431.00	Gebühren aus Amtshandlungen		300.00				1'000.00
540.436.00	Rückerstattungen		59.10				800.00
580	Allgemeine Fürsorge	554'176.95	328.00	540'000		526'732.45	205.80
580.318.00	Dienstleistungen Dritter	4'001.35		3'500		1'710.45	
580.319.00	Übriger Sachaufwand	880.00		700		679.00	
580.361.00	Heimfinanzierungsbeitrag an Kanton	525'084.30		511'700		500'806.70	
580.365.01	FMG-Beitrag	3'500.00		3'500		3'500.00	
580.365.02	Beitrag an Institutionen	995.00		1'000		1'175.00	
580.365.03	Beitrag institutionelle Sozialhilfe ZISG	19'716.30		19'600		18'861.30	
580.436.00	Rückerstattungen		328.00				205.80
581	Gesetzliche Fürsorge	180'503.15	77'701.55	95'000	15'000	113'424.50	19'798.05
581.351.00	Kostenersatz an Kanton	4'861.85		10'000		28'079.60	
581.366.00	Materielle Hilfe an Private	175'641.30		85'000		85'344.90	
581.436.00	Rückerstattungen		49'347.95		15'000		19'798.05
581.451.00	Kostenersatz durch Kanton		28'353.60				
582	Alimentenbevorschussung / Inkasso	24'400.00	24'400.00	26'400	26'400	26'400.00	26'400.00
582.366.00	Alimentenzahlungen	24'400.00		26'400		26'400.00	
582.436.01	Eingang von Alimenten		24'400.00		26'400		26'400.00
583	Sozialdienst	42'462.20		44'500		35'195.10	
583.352.00	Beiträge an SoBZ für Sozialberatungen	42'462.20		44'500		35'195.10	

Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	386'784.35	113'938.75	392'900	98'500	386'820.40	108'701.75
620	Gemeindestrassen	77'940.85	87'275.75	64'400	70'500	81'084.10	80'092.75
620.301.00	Besoldungen	37'230.35		25'100		31'325.30	
620.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	2'952.25		1'800		2'478.95	
620.304.00	Pensionskassenbeiträge	3'861.55		2'200		3'245.45	
620.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	1'146.75		400		998.45	
620.309.00	Übriger Personalaufwand	260.00		1'000		840.35	
620.310.00	Büromaterial, Drucksachen	720.20		600		600.00	
620.311.01	Anschaffungen Geräte, Maschinen	169.00		1'000		528.95	
620.311.02	Anschaffungen Verkehrssignale	2'888.50		1'000		3'053.35	
620.311.03	Anschaffungen Haus- und Strassennummern			500		1'618.90	
620.312.00	Strom, Energie, Entsorgung	4'005.95		5'200		3'353.10	
620.313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	6'176.55		5'300		5'428.65	
620.314.00	Baulicher Unterhalt durch Dritte	12'159.50		8'000		8'929.20	
620.315.00	Unterhalt Maschinen und Geräte	311.95		5'500		8'793.65	
620.316.00	Benützungsgebühren	1'339.60		1'300		1'339.60	
620.318.01	Sachversicherungen	3'523.45		3'500		3'390.80	
620.318.02	Porti, Telefon	678.25		500		774.80	
620.318.03	Übriger Fahrzeugaufwand	517.00		500		903.00	
620.318.04	Honorare Verkehrsmassnahmen			1'000		3'481.60	
620.436.00	Rückerstattungen		12'110.75		500		9'229.75
620.461.00	Kantonsbeiträge		71'165.00		66'000		68'863.00
620.490.00	Verrechneter Sachaufwand		4'000.00		4'000		2'000.00
621	Schnee- / Glättebekämpfung	6'468.75	330.00	23'700	2'200	17'361.55	3'363.00
621.301.00	Besoldungen	4'276.20		12'800		10'614.50	
621.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	340.35		1'300		841.20	
621.304.00	Pensionskassenbeiträge	175.70		1'000		453.05	
621.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	58.00		200		105.95	
621.311.00	Anschaffungen			300			
621.313.00	Streusalz und Splitt	927.80		3'000		1'200.00	
621.314.00	Arbeiten durch Dritte	425.00		3'900		3'015.00	
621.315.00	Unterhalt Geräte	265.70		1'200		1'131.85	
621.436.00	Rückerstattungen		330.00		2'200		3'363.00
622	Strassenbeleuchtung	26'849.65		28'500		11'573.55	
622.312.00	Energie	11'232.50		11'500		10'920.45	
622.314.00	Baulicher Unterhalt	15'617.15		17'000		653.10	
630	Privatstrassen	2'655.75		2'000		8'311.85	
630.365.00	Beiträge an Private/Institutionen	2'655.75		2'000		8'311.85	
650	Regionalverkehr	272'869.35	26'333.00	274'300	25'800.00	268'489.35	25'246.00
650.311.00	Generalabonnemente	25'800.00		25'800		25'540.00	
650.314.00	Baulicher Unterhalt			500			
650.361.00	Betriebskostenbeitrag öffentl. Verkehr	247'069.35		248'000		242'949.35	
650.434.00	Benützungsgebühren Generalabonnemente		26'333.00		25'800.00		25'246.00
7	Umwelt, Raumordnung	629'526.25	574'932.85	673'600	600'900	634'251.35	536'753.60
715	Abwasserbeseitigung (Spez.finanzierung)	463'928.30	463'928.30	495'800	495'800	400'149.50	400'149.50
715.301.00	Besoldungen	9'240.30		9'000		6'717.80	
715.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	730.05		800		493.40	
715.304.00	Pensionskassenbeiträge	702.70		800		434.60	
715.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	104.40		200		59.75	
715.310.00	Büromaterial, Drucksachen	2'500.00		2'500		2'500.00	
715.312.00	Wasser, Energie, Entsorgung	4'423.95		4'500		3'415.00	

Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
715.314.00	Baulicher Unterhalt	23'575.65		42'000		28'906.45	
715.315.00	Unterhalt Maschinen/Einrichtungen	5'517.05		4'000		166.40	
715.318.01	Sachversicherungen	789.70		900		789.70	
715.318.02	Porti, Telefon	141.80		800		327.55	
715.318.03	Honorare/Nachführung Katasterpläne	8'907.85		18'000		20'107.05	
715.319.00	Übriger Sachaufwand	1'360.05		2'500			
715.332.02	Zusätzl. Abschr. zfl. Auflösung Reserven	58'459.00		100'600			
715.352.00	Betriebskostenbeitrag an ARA	112'163.25		143'100		145'621.65	
715.365.00	Beiträge an private Institutionen	1'000.00					
715.380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	212'895.05		150'100		169'649.65	
715.394.00	Verrechneter Verwaltungsaufwand	21'417.50		16'000		20'960.50	
715.434.00	Betriebsgebühren		373'843.50		365'000		376'384.15
715.436.00	Rückerstattungen		4'875.00		6'000		750.95
715.480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung		58'459.00		100'600		
715.496.00	Verrechnete Zinsen		26'750.80		24'200		23'014.40
725	Abfallbeseitigung (Spez.finanzierung)	99'446.25	99'446.25	98'100	98'100	99'622.40	99'622.40
725.301.00	Besoldungen	14'815.00		16'000		15'277.20	
725.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	1'178.30		1'200		1'214.75	
725.304.00	Pensionskassenbeiträge	1'544.10		1'600		1'590.35	
725.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	154.60		200		113.95	
725.311.00	Anschaffungen			1'500			
725.313.00	Verbrauchsmaterial	2'194.80		2'000		2'834.90	
725.316.00	Benützungsggebühren	2'523.05		2'800			
725.318.02	Porti, Telefon	699.95		2'000		563.45	
725.318.04	Dienstleistungen Real	42'377.75		41'300		41'001.80	
725.318.09	Dienstleistungen Dritter	25'223.70		21'500		26'606.70	
725.330.00	Abschreibung Kehrichtabfuhrgebühren					832.30	
725.390.00	Verrechneter Sachaufwand	4'000.00		4000		2'000.00	
725.394.00	Verrechneter Personalaufwand	4'735.00		4000		7'587.00	
725.434.00	Grundgebühren		78'530.20		38'000		77'622.50
725.435.00	Verkaufserlöse		3'593.50		2'800		11'762.10
725.462.00	Beiträge Gemeinden und Gemeindeverbände				10'000		
725.480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung		17'054.25		46'900		9'870.80
725.496.00	Verrechnete Zinsen		268.30		400		367.00
740	Bestattungswesen	41'456.35	9'470.00	37'500	7'000	63'897.55	8'600.00
740.301.00	Besoldungen	18'907.20		18'000		20'469.30	
740.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	1'499.85		1'300		1'601.30	
740.304.00	Pensionskassenbeiträge	1'819.40		1'600		1'950.95	
740.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	200.85		300		166.55	
740.312.00	Wasser, Energie, Entsorgung	2'944.90		2'000		2'573.10	
740.313.00	Verbrauchsmaterial	1'504.45		2'000		2'627.15	
740.314.01	Unterhalt Friedhof	862.75		2'200		2'1716.80	
740.315.00	Unterhalt Geräte und Mobilier			1'000		278.00	
740.318.01	Sachversicherungen	94.15		100		93.60	
740.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	13'622.80		9'000		12'420.80	
740.434.00	Grabplatzgebühren		9'470.00		7'000		8'600.00
750	Wasserbau / Hochwasserschutz	324.80	412.50	700		3'970.40	
750.301.00	Besoldungen	96.00		400		1'170.20	
750.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	7.05		100		91.80	
750.304.00	Pensionskassenbeiträge	9.25		200		120.20	
750.305.00	Unfall- und Krankenversicherung					2.90	

Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
750.314.00	Baulicher Unterhalt	212.50				517.20	
750.319.00	Übriger Sachaufwand					1'068.10	
750.365.00	Beitrag an private Institutionen					1'000.00	
750.436.00	Rückerstattungen		412.50				
770	Naturschutz			200		200.00	
770.365.00	Beiträge an private Institutionen			200		200.00	
780	Übriger Umweltschutz	9'521.20	1'675.80	12'900		14'969.70	532.80
780.300.00	Kommissionen			1'000			
780.310.00	Büromaterial, Drucksachen	400.00		500		400.00	
780.313.00	Verbrauchsmaterial			200			
780.318.03	Honorare			1'500		5'778.40	
780.319.00	Beitrag an Regionale Tierkörpersammelstelle	9'121.20		8'500		8'791.30	
780.365.00	Beiträge an private Institutionen			1'200			
780.460.00	Bundesbeiträge Umweltabgaben		1'675.80				532.80
790	Raumordnung	14'849.35		28'400		51'441.80	27'848.90
790.310.00	Büromaterial, Drucksachen	400.00		500		5'793.75	
790.318.03	Honorare	7'085.70		20'000		35'861.65	
790.319.00	Übriger Sachaufwand	253.65		1'000		2'877.40	
790.362.00	Beiträge an Regionalplanung	7'110.00		6'900		6'909.00	
790.436.00	Rückerstattungen						27'848.90
8	Volkswirtschaft	33'181.05	149'674.95	34'000	142'300	16'686.00	146'696.35
800	Landwirtschaft	13'267.80	291.00	8'500		10'333.70	280.00
800.300.00	Entschädigung Funktionäre	3'440.00		2'000		2'880.00	
800.301.00	Besoldungen	390.40				202.90	
800.303.00	AHV- und ALV-Beiträge	301.15		100		242.70	
800.304.00	Pensionskassenbeiträge	37.00				18.50	
800.305.00	Unfall- und Krankenversicherung	6.70					
800.317.00	Spesensentschädigungen	365.00		200		365.00	
800.361.00	Beitrag an Tierseuchenkasse	2'387.00		2'200		2'326.00	
800.365.00	Beiträge Ökoqualitätsverordnung	6'340.55		4'000		4'298.60	
800.436.00	Rückerstattungen		291.00				280.00
810	Forstwirtschaft			500			
810.319.00	Übriger Sachaufwand			500			
820	Jagd	2'544.30	6'053.60	2'500	6'000	2'544.30	6'053.60
820.351.00	Jagdpatchzins an Kanton	2'544.30		2'500		2'544.30	
820.410.00	Jagdpatchgebühren		6'053.60		6'000		6'053.60
830	Kommunale Werbung, Tourismus	12'306.00		12'500		3'408.00	820.00
830.311.00	Anschaffungen	10'000.00		10'000			
830.319.00	Mitgliederbeiträge	2'306.00		2'500		3'408.00	
830.436.00	Rückerstattungen						820.00
840	Industrie, Gewerbe, Handel	5'062.95		10'000		400.00	
840.365.00	Beiträge an private Institutionen	5'062.95		10'000		400.00	
860	Energie		143'330.35		136'300		139'542.75
860.410.00	Konzessionsgebühren CKW		143'330.35		136'300		139'542.75
9	Finanzen, Steuern	946'244.75	7'527'458.52	911'000	7'863'700	1'205'520.53	7'892'126.36
900	Gemeindesteuern	64'757.30	6'344'150.15	66'600	6'293'000	79'595.40	5'452'071.45
900.329.01	Vergütungszinsen	20'012.25		25'000		21'299.45	
900.330.00	Abschreibungen	44'412.15		40'000		57'787.35	
900.340.00	Pauschale Steueranrechnung	332.90		1'600		508.60	
900.400.10	Ertrag des laufenden Jahres		5'475'723.15		5'500'000		5'180'455.55
900.400.16	Sondersteuern auf Kapitalzahlungen		119'174.35		100'000		63'163.85
900.400.20	Nachträge früherer Jahre		512'943.20		475'000		18'684.55

Einzelkonti nach Funktionen Einwohnergemeinde		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
900.400.29	Eingang abgeschriebener Steuern		7'122.15				10'455.85
900.400.30	Quellensteuern		160'825.90		180'000		143'771.85
900.400.40	Nach- und Strafsteuern		31'556.00				1'880.80
900.421.00	Verzugszinsen		12'180.40		18'000		14'659.00
900.437.00	Ordnungsbussen		24'625.00		20'000		19'000.00
901	Andere Steuern	1'078.05	828'344.30	543'000		564.55	579'100.55
901.329.01	Vergütungszinsen	704.35				260.30	
901.330.00	Abschreibungen	373.70				304.25	
901.402.01	Personalsteuern		33'100.00		32'000		32'050.00
901.402.02	Liegenschaftssteuern		125'166.90		130'000		133'076.00
901.403.01	Grundstückgewinnsteuern		534'940.75		220'000		245'141.00
901.404.00	Handänderungssteuern		121'943.75		150'000		146'612.50
901.405.01	Erbschaftssteuern		2'199.10				9'306.20
901.406.01	Hundesteuern		10'782.35		11'000		11'321.70
901.421.00	Verzugszinsen		211.45				1'593.15
920	Finanzausgleich		157'826.00		157'800		219'897.00
920.444.20	Lastenausgleich		157'826.00		157'800		219'897.00
940	Kapitaldienst	397'236.25	52'539.22	362'400	400	631'529.72	286'237.31
940.318.00	Bankspesen und Gebühren	483.86		800		529.66	
940.322.00	Zinsen für mittel- /langfr. Schulden	317'868.29		337'000		322'615.66	
940.384.00	Einlage in Spezialfonds	51'865.00				285'003.00	
940.396.00	Verrechnete Zinsen	27'019.10		24'600		23'381.40	
940.420.00	Zinsen auf Bankkontokorrent		674.22		400		880.11
940.422.00	Kapitalzinsen						354.20
940.429.00	Übrige Vermögenserträge		51'865.00				285'003.00
941	Liegenschaften Finanzvermögen	7'250.25	144'598.85	12'000	46'600	68'964.95	78'303.55
941.310.00	Büromaterial, Drucksachen			200			
941.312.00	Wasser, Energie, Entsorgung	2'319.20		4'000		4'490.30	
941.314.00	Baulicher Unterhalt	235.00		2'500		44'448.70	
941.315.00	Übriger Unterhalt	1'639.00		2'100		2'117.00	
941.318.01	Sachversicherungen	2'944.75		3'000		3'035.80	
941.318.03	Honorare					14'760.85	
941.318.09	Steuern und Gebühren	112.30		200		112.30	
941.423.01	Pachtzinseinnahmen		15'778.00		15'700		15'778.00
941.423.02	Mietzinseinnahmen		20'007.75		19'400		19'620.00
941.423.03	Baurechtszinsen		11'081.70		11'500		11'081.70
941.424.00	Buchgewinne		95'693.50				
941.436.00	Rückerstattungen		2'037.90				31'823.85
990	Abschreibungen	446'055.51		470'000		424'865.91	
990.331.00	Ord. Abschreibungen Verwaltungsvermögen	446'055.51		470'000		424'865.91	
999	Abschluss	29'867.39			822'900		1'276'516.50
999.389.00	Ertragsüberschuss	29'867.39					
999.489.00	Aufwandüberschuss				822'900		1'276'516.50
Total		10'447'392.02	10'447'392.02	10'649'300	10'649'300	10'519'594.26	10'519'594.26

Laufende Rechnung - Artengliederung

Zusammenzug nach Artengliederung Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 AUFWAND						
.30 Personalaufwand	3'501'154.70		3'473'000		3'501'407.03	
.31 Sachaufwand	961'109.28		1'064'400		1'217'587.91	
.32 Passivzinsen	339'055.19		362'500		629'683.66	
.33 Abschreibungen	665'310.91		742'900		484'623.56	
.34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	332.90		1'600		508.60	
.35 Entschädigung an Gemeinwesen	2'328'788.40		2'434'800		2'170'431.55	
.36 Eigene Beiträge	2'299'841.60		2'371'400		2'291'773.40	
.38 Einlagen in Eigenfinanzierung/ Stiftungen	294'627.44		150'100		169'649.65	
.39 Interne Verrechnungen	57'171.60		48'600		53'928.90	
Total Aufwand	10'447'392.02	0.00	10'649'300	0	10'519'594.26	0.00
4 ERTRAG						
.40 Steuern		7'135'477.60		6'798'000		5'995'919.85
.41 Regalien und Konzessionen		153'633.95		144'800		148'146.35
.42 Vermögenserträge		229'973.22		87'000		363'763.16
.43 Entgelte		1'116'487.50		958'300		1'143'691.20
.44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		157'826.00		157'800		219'897.00
.45 Rückerstattungen an Gemeinwesen		187'201.05		161'200		208'196.50
.46 Beiträge für eigene Rechnung		1'212'515.85		1'190'900		1'086'560.80
.48 Entnahmen aus Spez.finanzierung/Stiftungen		197'105.25		1'102'700		1'299'490.50
.49 Interne Verrechnungen		57'171.60		48'600		53'928.90
Total Ertrag	0.00	10'447'392.02	0	10'649'300	0.00	10'519'594.26

Investitionsrechnung - Zusammenzug

Zusammenzug nach Funktionen Einwohnergemeinde	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	130'586.85	124'474.25 6'112.60	150'000	17'700 132'300	85'275.60	85'275.60
2 Bildung Nettoergebnis					2'144'536.55	136'118.95 2'008'417.60
5 Soziale Wohlfahrt Nettoergebnis					50'641.55	50'641.55
7 Umwelt, Raumordnung Nettoergebnis	58'459.00 287'314.55	345'773.55	100'600 229'400	330'000	203'994.90	203'994.90
9 Abschluss Nettoergebnis	470'247.80	189'045.85 281'201.95			390'755.40 1'839'056.75	2'229'812.15
Einnahmenüberschuss	659'293.65	659'293.65	250'600 97'100	347'700	2'620'567.55	2'620'567.55
	659'293.65	659'293.65	347'700	347'700	2'620'567.55	2'620'567.55

Investitionsrechnung mit Kontrolle über Sonderkredite - Rechnung 2014

Konto	Bezeichnung	Beschluss	Bruttokredit	beanspr. bis 31.12.13	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		beanspr. bis 31.12.14	Kreditkontrolle verfügbar 01.01.15	Bemerkungen
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen			
0	Allgemeine Verwaltung										
090	Verwaltungsgebäude										
600.01	Grundstück Nr. 414							150'000	17'700		
091	Mehrzweckgebäude Möösl										
503.01	Ersatz Heizungsanlage					130'586.85	15'409.25	150'000			
662.00	Beitrag Kirchengemeinde					130'586.85	15'409.25	150'000	17'700		
7	Umwelt, Raumordnung										
715	Abwasserbeseitigung										
501.01	Entlastungsleitung Somnhof	01.12.14	1'000'000			15'672.80		50'000		15'672.80	
562.00	Beiträge an ARA Oberseetal					42'786.20		50'600			
610.01	Anschlussgebühren						157'773.55		130'000		
610.03	Ballwil Einkauf in ARA						188'000.00		200'000		
	Total Ausgaben / Einnahmen					189'045.85	470'247.80	250'600	347'700		
	Mehrausgaben / Mehreinnahmen										
999.590	Passivierung der Einnahmen					281'201.95					
999.594	Einlagen in Spezialfinanzierungen					124'474.25					
999.690	Aktivierung der Ausgaben					345'773.55	189'045.85				

Investitionen in Anlagen des Finanzvermögens - Rechnung 2014

Konto	Bezeichnung	Beschluss	Bruttokredit	beanspr. bis 31.12.13	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Kreditkontrolle beanspr. bis 31.12.14	verfügbar 01.01.15	Bemerkungen
					Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen			
1021	Aktien und Anteilsscheine										
1021.01	Genossenschaft Alterswohnen Inwil Kauf Anteilsscheine	21.05.12						400'000 400'000			
1023	Liegenschaften										
1023.05	Bauland Sonnhof Sonnhof Park, Parz. 854					10'027.15		70'000			400'000
1023.06	Sonnhof west, Teilparz. 414					9'416.05		10'000			
1023.08	Erschliessung Sonnhof, Einfache Ges.					611.10		10'000			
1023.06	Verkauf Bauland an Gen. Alterswohnen	21.05.12				56'235.00		50'000			400'000
	Total Finanzvermögen					186'986.05	10'027.15	470'000			400'000
	Mehrausgaben Finanzvermögen						176'958.90				70'000

Bestandesrechnung 2014

Konto	Einzelkonti Einwohnergemeinde	Bestand am 01.01.2014	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2014
1	AKTIVEN	20'067'945.92	21'295'350.48	21'085'910.06	20'277'386.34
10	FINANZVERMÖGEN	4'813'676.62	21'106'304.63	20'341'743.70	5'578'237.55
100	Flüssige Mittel	2'400'772.05	16'101'300.31	15'938'334.75	2'563'737.61
101	Guthaben	1'516'368.80	2'739'501.62	2'476'849.35	1'779'021.07
1012	Ausstehende Steuern	1'051'072.64	1'348'119.29	1'121'072.64	1'278'119.29
1015	Andere Debitoren	465'296.16	1'342'773.18	1'307'167.56	500'901.78
1019	Übrige Guthaben		48'609.15	48'609.15	
102	Anlagen	872'058.07	310'936.70	117'397.80	1'065'596.97
1023	Liegenschaften	820'463.07	286'621.70	109'662.80	997'421.97
1025	Vorräte	51'595.00	24'315.00	7'735.00	68'175.00
103	Transitorische Aktiven	24'477.70	173'081.90	27'677.70	169'881.90
104	Abrechnungskonten		1'781'484.10	1'781'484.10	
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	15'254'269.30	189'045.85	744'166.36	14'699'148.79
114	Sachgüter	15'202'248.60	146'259.65	698'274.74	14'650'233.51
1140	Grundstücke	1'174'021.90	15'672.80	124'737.80	1'064'956.90
1141	Tiefbauten	453'493.90		21'921.13	431'572.77
1143	Hochbauten	13'195'255.80	130'586.85	488'268.16	12'837'574.49
1146	Mobilien	379'477.00		63'347.65	316'129.35
116	Investitionsbeiträge	52'020.70	42'786.20	45'891.62	48'915.28
1162	Gemeinden		42'786.20	42'786.20	
1165	Private Institutionen	52'020.70		3'105.42	48'915.28
2	PASSIVEN	20'067'945.92	24'257'846.11	24'467'286.53	20'277'386.34
20	FREMDKAPITAL	14'435'391.12	24'060'665.26	23'826'809.94	14'201'535.80
200	Laufende Verpflichtungen	2'436'651.62	20'461'925.76	20'264'052.84	2'238'778.70
2000	Kreditoren	2'364'866.62	8'062'310.07	7'877'037.15	2'179'593.70
2001	Depotgelder	71'785.00	18'900.00	6'300.00	59'185.00
2007	Abrechnungskonten		12'368'185.14	12'368'185.14	
2009	Übrige Verpflichtungen		12'530.55	12'530.55	
202	Langfristige Schulden	11'900'000.00	3'500'000.00	3'500'000.00	11'900'000.00
205	Transitorische Passiven	98'739.50	98'739.50	62'757.10	62'757.10
21	HILFSKONTEN		75.60	75.60	
211	Hilfskonten		75.60	75.60	
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	3'232'890.66	197'105.25	610'533.60	3'646'319.01
228	Verpflichtungen	3'232'890.66	197'105.25	610'533.60	3'646'319.01
2280.50	Spezialfinanzierung Gemeindekanalisation	2'675'082.92	58'459.00	558'668.60	3'175'292.52
2280.60	Spezialfinanzierung Gemeindekehrichtabfuhr	26'825.54	17'054.25		9'771.29
2282.01	Spezialfonds Ersatzbeiträge Zivilschutz	245'979.20	6'414.40		239'564.80
2282.02	Spezialfonds Umwelt- und Energieprojekte	285'003.00	115'177.60	51'865.00	221'690.40
23	EIGENKAPITAL	2'399'664.14		29'867.39	2'429'531.53
239	Eigenkapital	2'399'664.14		29'867.39	2'429'531.53

ERGEBNISSE, FINANZIERUNG, MITTELBEDARF

	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
ERGEBNISSE						
LAUFENDE RECHNUNG						
Total Aufwand und Ertrag	10'417'525	10'447'392	10'649'300	9'826'400	10'519'594	9'243'078
Ertragsüberschuss	29'867					
Aufwandüberschuss				822'900		1'276'517
INVESTITIONSRECHNUNG						
Total Ausgaben und Einnahmen	189'046	470'248	250'600	347'700	2'229'812	390'755
Nettoinvestitionen Zunahme						1'839'057
Nettoinvestitionen Abnahme	281'202		97'100			
FINANZIERUNG	Mittel- verwendung	Mittel- Herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- Herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- Herkunft
Zunahme der Nettoinvestitionen					1'839'057	
Abnahme der Nettoinvestitionen		281'202		97'100		
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		29'867				
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung			822'900		1'276'517	
Abschreibungen (ohne DS 999)						
- auf Verwaltungsvermögen (331.332)		619'692		702'900		424'866
- auf Bilanzfehlbetrag (333)						
Einlagen (ohne DS 999)						
- Spezialfinanzierungen (380)		212'895		150'100		169'650
- Spezialfonds (384)		51'865				
- Vorfinanzierungen (385)						
Entnahmen						
- Spezialfinanzierungen (480)	75'513		147'500		9'871	
- Spezialfonds (484)	121'592		132'300		13'103	
- Vorfinanzierungen (485)						
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	197'105	1'195'521	1'102'700	950'100	3'138'547	594'516
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung	998'416					
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung				152'600		2'544'032
MITTELBEDARF / MITTELÜBERSCHUSS						
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung		998'416				
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung			152'600		2'544'032	
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen					2'000'000	
Mittelbeschaffung						3'200'000
Veränderungen im Finanzvermögen						
- Neuanlagen	176'959		70'000		25'106	
- Abschreibung und Auflösung von Anlagen						5'000
- Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)		45'619		40'000		59'758
Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss	176'959	1'044'035	222'600	40'000	4'569'138	3'264'758
Gesamter Mittelbedarf				182'600		1'304'380
Gesamter Mittelüberschuss	867'076					

Finanzkennzahlen Zusammenfassung

Achtung! Kontrolle auf Basis der kantonalen durchschnittlichen Pro-Kopf-Verschuldung des Vorjahres!

Gemeinde	Inwil	Jahr	2014
Selbstfinanzierungsgrad			
Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.			
Total		10.97%	
Selbstfinanzierungsanteil			
Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.			
Selbstfinanzierungsanteil		7.04%	
Zinsbelastungsanteil I			
Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen.			
Zinsbelastungsanteil I		2.06%	
Zinsbelastungsanteil II			
Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 Prozent nicht übersteigen.			
Zinsbelastungsanteil II		3.27%	
Kapitaldienstanteil			
Der Kapitaldienstanteil sollte 8 Prozent nicht übersteigen.			
Kapitaldienstanteil		6.44%	
Verschuldungsgrad			
Der Verschuldungsgrad sollte 120 Prozent nicht übersteigen.			
Verschuldungsgrad		134.18%	
Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin			
Nettoschuld pro Einwohner / pro Einwohnerin maximal zweifaches kantonales Mittel			
Zweifaches kantonales Mittel Pro-Kopf-Verschuldung Vorjahr	SFr.	4'880	
Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin	SFr.	3'556	
Bilanzfehlbetrag in % der ordentlichen Steuereinnahmen			
Bilanzfehlbetrag maximal ein Drittel der ordentlichen Steuereinnahmen			
Bilanzfehlbetrag in % der Steuereinnahmen		0.00%	

VERZEICHNIS DER WERTSCHRIFTEN PER 31. DEZEMBER 2014

Finanzvermögen

keine Wertschriften

Verwaltungsvermögen

Konto	Detail	Erwerb	Nennwert	Buchwert
115	Darlehen			
	Alters-Siedlung Root	04.07.88	141'000.00	0.00
	Rückzahlung	02.08.12	-70'500.00	
	Rückzahlung	10.12.13	-35'250.00	
	Restschuld per 31.12.2013		35'250.00	
	Rückzahlung 01.12.2014		-35'250.00	
	Restschuld per 31.12.2014		0.00	

VERZEICHNIS DER LIEGENSCHAFTEN PER 31. DEZEMBER 2014

FINANZVERMÖGEN

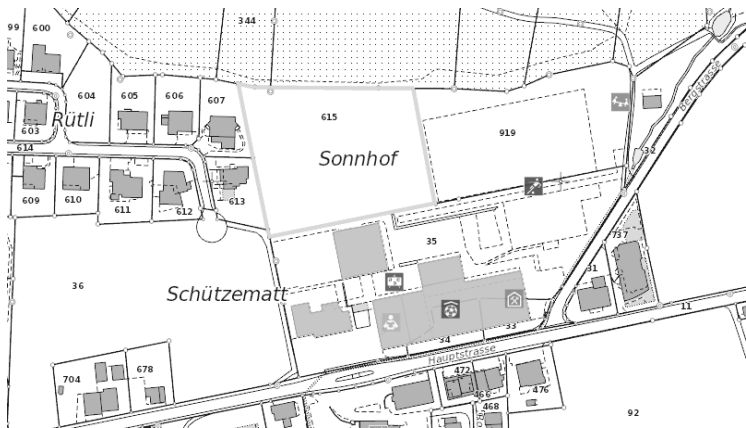
Parz. Nr.	Bezeichnung der Liegenschaft	Fläche ha a m2	Katasterwert Fr.	Bilanzwert Fr.
Inwil				
91	Hobenbühl	1 88	0	0
95	Fahr	18 41	99'700	9'213
345	Inwilerwald	1 44 07	2'000	9'700
346	Inwilerwald	40 14	1'000	2'600
414	Hauptstrasse 38, Wohnung, Anteil Parkplätze	4 00	0	200'000
414	Sonnhof west, Teilparzelle Alterswohnen	14 08	0	129'325
660	Burgschache	3 37 38	21'000	0
666	Am Schwini bach	1 46 50	0	0
667	Burgschache	3 61 43	22'300	0
668	Fahrhof	1 09 25	4'500	0
852	Fahrhof	1 77 12	10'300	0
854	Sonnhof Park	54 00	114'300	590'349
	Erschliessung Sonnhof, Einfache Gesellschaft			56'235
Buchrain				
932	Schachen	1 91 58	9'600	0
Total				997'422

VERWALTUNGSVERMÖGEN (Grundstücke und Hochbauten)

Parz. Nr.	Bezeichnung	Fläche	Bilanzwert
414	Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 38	4 21	479'070
8008-8010	Gemeindezentrum Möösli		367'324
33-35	Dorf (Schulhaus, Turnhalle, Feuerwehrmagazin)	1 44 99	
	Schulhaus Rägeboge I		112'290
	Schulhaus Rägeboge II		484'174
	Schulhaus Rägeboge III		11'763'740
919	Sportplatz	71 22	695'933
80002	Friedhofkapelle		0
80138	Baurecht für Kläranlage mit Pumpenhaus		0
Total			13'902'531

TRAKTANDUM 3

Kauf Parzelle Nr. 615, Zone für öffentliche Zwecke / Sonderkredit für den Kauf der Parzelle Nr. 615 über CHF 1'680'000.00



Der Gemeinderat beabsichtigt, die Parzelle Nr. 615 (Zone für öffentliche Zwecke) für künftige Erweiterungsprojekte der Schulanlage Rägeboge zu erwerben. Auch wenn die Landflächen aktuell nicht benötigt werden, erachtet es der Gemeinderat als sehr wichtig, die Fläche für die kommenden Generationen sicherzustellen.

In der Folge wurden mit der heutigen Grundeigentümerin, Erbgemeinschaft Hans Bachmann sel., Gespräche über einen Erwerb der Landflächen geführt. Dabei gestaltete sich vor allem die Preisfindung als anspruchsvoll, da für Landflächen in einer öffentlichen Zone kein Markt mit einem entsprechenden Marktpreis herangezogen werden kann. Auch können Preise von ähnlichen Zonen in anderen Gemeinden nicht ohne weiteres verglichen werden, da die Lage der Parzellen und die mögliche künftige Nutzung einen wesentlichen Einfluss auf den Preis haben. Dementsprechend weisen auch Verkehrswertschätzungen, je nach Betrachtungsweise (Käufer / Verkäufer), erhebliche Differenzen auf.

Der Kaufpreis wurde im gegenseitigen Einvernehmen auf netto CHF 185.00 pro Quadratmeter festgelegt. Zusätzlich übernimmt die Käuferin die anfallenden Grundstückgewinnsteuern. Der Kaufpreis für die Parzelle Nr. 615 beträgt somit brutto ca. CHF 223.00 pro Quadratmeter, was einem Preis von CHF 1'674'905.00 für die 7'513 m² der Parzelle Nr. 615 entspricht.

Kaufpreis CHF 185/m ² (7'513 m ²)	CHF	1'389'905.00
Grundstückgewinnsteuer	CHF	285'000.00
Anteil Kaufkosten (Grundbuch / Notariat)	CHF	5'095.00
Kaufpreis Total	CHF	1'680'000.00

Zusätzliche Vereinbarung

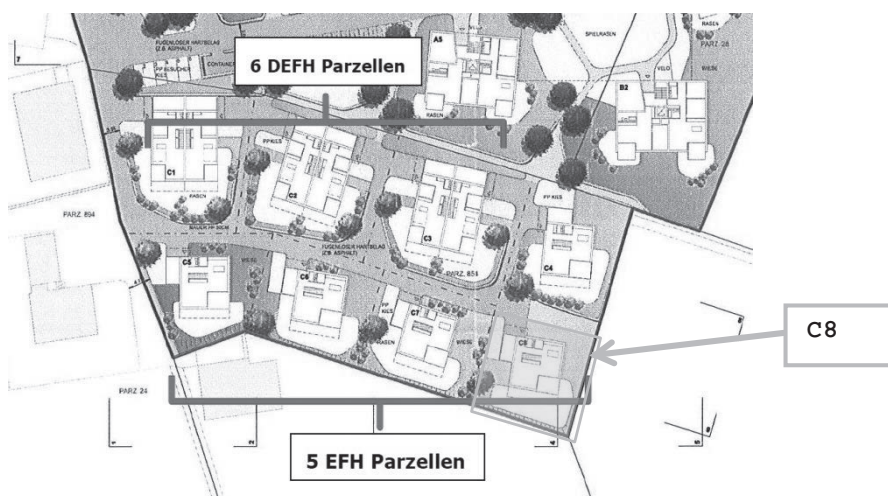
Im Gegenzug wurde mit der Erbgemeinschaft vereinbart, dass die Parzelle **C8** im Gebiet Sonnhof Park für CHF 450'000 (CHF 800/m²) erworben werden kann. Im entsprechenden, separat abgehandelten Kaufvertrag wird für den Fall, dass die Parzelle innerhalb von 5 Jahren nicht überbaut oder die Selbstnutzung daran aufgegeben wird, ein Rückkaufsrecht festgelegt.

Der Verkauf der Parzelle C8 erfolgt nur unter der Voraussetzung, dass die Stimmberechtigten dem Verkauf der Landflächen Sonnhof Park zustimmen. Die Abstimmung zum Verkauf der Landflächen ist am eidgenössischen Abstimmungstermin vom 14. Juni 2015 vorgesehen.

Der Verkauf der Parzelle C8 erfolgt somit nach der Abstimmung mit einem separaten Kaufvertrag.

Ist der Preis im Vergleich mit den anderen Parzellen im Gebiet Sonnhof Park realistisch?

Zum Zeitpunkt der Verhandlungen entsprach der Preis einem aktuellen Marktwert. Es ist möglich, dass der Wert der Landflächen bis zum geplanten Verkauf der weiteren Flächen noch steigen könnte. Dabei ist zu beachten, dass sich auch der Wert der Parzelle Nr. 615 entsprechend entwickeln würde. Daher erachten wir den vereinbarten Wert als einen fairen Preis.



Grundstückgewinnsteuer

Die Grundstückgewinnsteuer von ca. CHF 285'000 wird von der Einwohnergemeinde an die Einwohnergemeinde Inwil bezahlt. Erwirbt eine Einwohnergemeinde Grundstücke für öffentliche Zwecke, fällt dieser auch der Staatsanteil an der Grundstückgewinnsteuer zu. Dementsprechend muss für den Anteil der übernommenen Grundstückgewinnsteuer kein Fremdkapital aufgenommen werden.

Falls die Ermächtigung für den Verkauf der Landflächen Sonnhof Park von den Stimmberechtigten erteilt wird, fliesst für den Kaufpreis von CHF 450'000 für die Parzelle C8 ebenfalls kein Geld resp. wird dieses zurückerstattet.

Kostenübersicht

Kaufpreis	CHF	1'680'000.00
Abzüglich Grundstückgewinnsteuern ca.	CHF	285'000.00
Abzüglich Kaufpreis Parzelle C8	CHF	450'000.00
"Aufwand" effektiv inkl. Kaufkosten	CHF	945'000.00

Da Landflächen in der Finanzbuchhaltung nicht abgeschrieben werden müssen, belastet der Kauf der Landflächen die Gemeindefinanzen mit der aktuellen Zinssituation mit weniger als CHF 10'000.00 pro Jahr.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat erachtet den Erwerb der Parzelle Nr. 615 als langfristig strategisch wichtigen Entscheid und beantragt, dem Sonderkredit für den Erwerb der Parzelle Nr. 615 von CHF 1'680'000.00 zuzustimmen.

Bemerkungen

Mit der Genehmigung des Sonderkredits erteilen Sie gleichzeitig die Ermächtigung, die Parzelle C8, Sonnhof Park, im Falle einer generellen Zustimmung zum Verkauf der Landflächen Sonnhof Park (Abstimmung erfolgt voraussichtlich an einer Urnenabstimmung am 14. Juni 2015), zu veräussern.

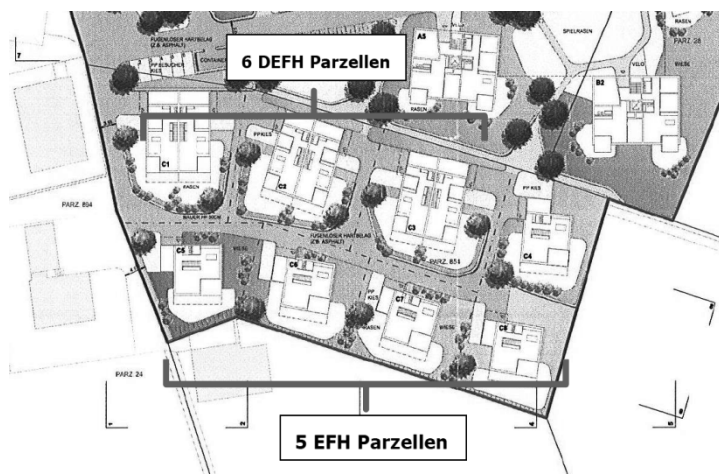
Abstimmungsfrage

Wollen Sie den Sonderkredit für den Erwerb der Parzelle Nr. 615 für CHF 1'680'000.00 genehmigen?

Gemeinderat Inwil

TRAKTANDUM 4

Information Verkauf Parzellen Sonnhof Park, Parzelle Nr. 854



An der Abstimmung vom 3. Juli 2005 wurde das Tauschgeschäft Sonnhof – Fahr sowie die Zonenanpassung Sonnhof genehmigt. Der Landabtausch beinhaltet einen Wechsel von 68'496 m² Landwirtschaftsland der gemeindeeigenen Liegenschaft „Fahr“ an Herrn Bruno Feierabend und die Gemeinde erhielt im Gegenzug von ihm 5'400 m² Bauland (Wohnzone W2) im Bereich Sonnhof. Über das Gebiet Sonnhof wurde eine Gestaltungsplanpflicht erlassen.

Im Jahr 2011 wurde gemeinsam mit den beteiligten Grundeigentümern ein Architekturwettbewerb durchgeführt, welcher die stegerarchitekten ag, Luzern, für sich entscheiden konnte. Der Gestaltungsplan wurde im Jahr 2013 genehmigt. Gleichzeitig wurde für die Erschliessung der Gestaltungsplangebiete „Sonnhof West“ und „Sonnhof Park“ die Einfache Gesellschaft Erschliessung Sonnhof gegründet. Das Erschliessungsprojekt Sonnhof wird voraussichtlich Ende 2015 fertiggestellt werden. Da nach dem Abschluss des Erschliessungsprojektes die Parzelle Nr. 854 baureif erschlossen ist und die Gemeinde Inwil sich mit ca. CHF 500'000.00 an den Erschliessungskosten beteiligt, soll die Parzelle wie im Gestaltungsplan vorgesehen parzelliert und veräussert werden.

Für die Parzelle Nr. 854 wurde durch die Redinvest Immobilien AG, Sursee, eine Verkehrswertschätzung erstellt. Der mutmassliche Verkaufserlös wird auf CHF 3'810'000.00 (Stand August 2013) beziffert. Es ist vorgesehen mit einem Teil des Verkaufserlöses im Gebiet des Schulareals Rägeboge die Parzelle Nr. 615 (siehe Traktandum 3) als Realersatz zu erwerben. Die restlichen Mittel werden dem Eigenkapital zugeschrieben und werden für die Amortisation von Schulden verwendet.

Wir gehen davon aus, dass durch die eidgenössischen und kantonalen Anpassungen der Raumplanungsgesetze immer weniger Parzellen für Einfamilienhäuser vorhanden sein werden und die Anfrage entsprechend gross sein wird. Daher wurde entschieden eine Kommission einzusetzen, um eine Empfehlung für den Verkauf auszuarbeiten.

Die Kommission kommt zum Schluss, dass die Parzellen in einem „Submissionsverfahren“ zum Verkauf angeboten werden sollen. Dabei können die Interessierten für die einzelnen Parzellen ein Angebot einreichen. Der Preis wird mit 96 % gewichtet. Die Angebote werden verschlossen eingereicht und werden gleichzeitig geöffnet. Die Mitglieder der Kommission gehen davon aus, dass mit diesem Verkaufsverfahren der Marktpreis am besten „abgeholt“ werden kann.

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit dem Konzept auseinandergesetzt. Wir hätten es begrüsst einheimische Bieter weiter zu bevorzugen. Der Gemeinderat ist jedoch dem Argument der Kommission, dass ein kleiner Nutzerkreis (11 Parzellen) zu Lasten der Allgemeinheit nicht übermässig bevorzugt werden kann, gefolgt und hat das Verkaufskonzept genehmigt. Wir sind überzeugt, mit einer Gewichtung des Preises mit 96 % einen guten Mittelweg gefunden zu haben.

Die Abstimmung über den Verkauf der Parzellen Sonnhof Park erfolgt am eidgenössischen Abstimmungssonntag vom **14. Juni 2015** an einer Urnenabstimmung. Bei der Abstimmung wird die Legitimation für den Verkauf zu einem Mindestpreis beantragt. Das Konzept selbst gelangt nicht zur Abstimmung.

Das Verkaufskonzept für die Parzellen Sonnhof Park befindet sich am Anhang der Botschaft. An der Informationsveranstaltung werden wir Ihnen das Konzept im Detail erläutern. Wir freuen uns auf eine konstruktive Diskussion.

Gemeinderat Inwil

TRAKTANDUM 5

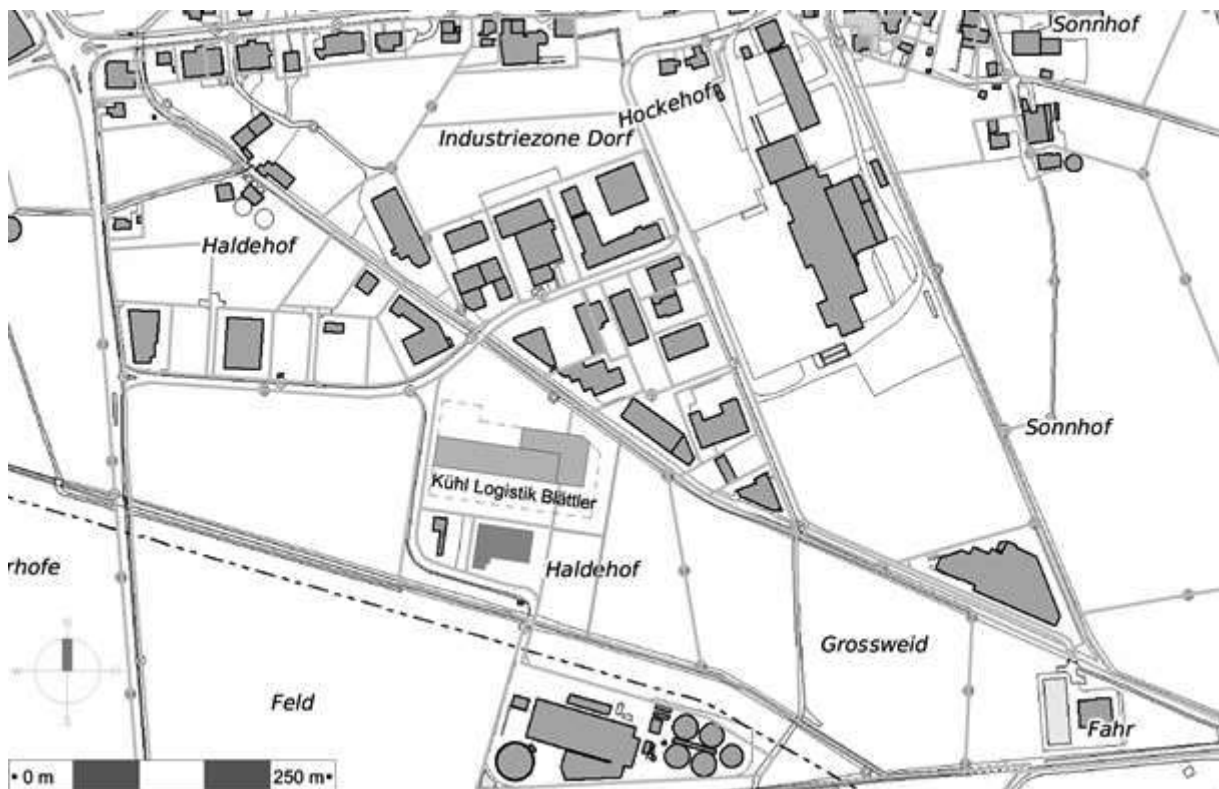
Information und Start öffentliches Mitwirkungsverfahren Bebauungsplan Blättler, Industrie Dorf, Parzellen Nr. 830 und 915

Die Blättler Transport und Kühl-Logistik AG plant die Realisierung eines automatischen Hochregallager-Neubaus in der Gemeinde Inwil. Der Neubau soll auf dem Areal der Parzellen Nr. 830 und 915 erfolgen. Aufgrund der vorgesehenen Abweichungen von den Grundnutzungsbestimmungen ist die Erarbeitung eines Bebauungsplanes notwendig.

Das vorgesehene Areal ist rechtsgültig der Arbeitszone III zugewiesen und heute noch unbebaut. An der nordnordöstlichen Parzellengrenze verläuft eine Hecke bzw. ein Ufergehölz, an der südlichen Parzellengrenze schliesst sich die weitere Arbeitszone III an. An der Westgrenze folgt die Landwirtschaftszone. Die Arbeitszone III lässt eine Fassadenhöhe von 15.00 Meter zu.

Da das Bauvorhaben in Teilbereichen von den Bestimmungen der Grundnutzungsplanung abweicht – die Fassadenhöhe erhöht sich auf 19.70 Meter (436.30 m.ü.M) im Bereich des HR-Lagers – ist die Erarbeitung eines Bebauungsplanes nötig.

An der Gemeindeversammlung werden Sie direkt durch die Gesuchsteller aus erster Hand über das geplante Bauvorhaben informiert. Die Informationsveranstaltung ist gleichzeitig der Start des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens.

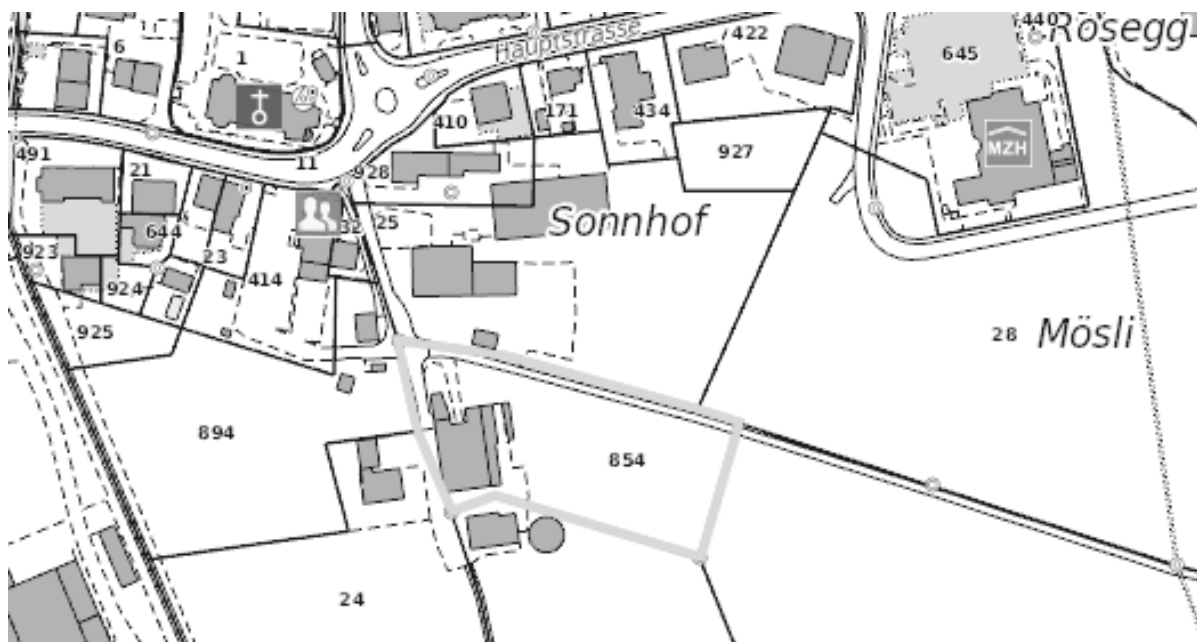


TRAKTANDUM 6

Orientierung und Verschiedenes

Anhang

Verkaufskonzept Parzelle Nr. 854, Sonnhof Park



Einleitung

An der Abstimmung vom 3. Juli 2005 genehmigten die Stimmberechtigten der Gemeinde Inwil den Tausch der Parzellen Nr. 850 (Gemeinde Inwil) und 854 (Bruno Feierabend).

Die Gemeinde Inwil beteiligt sich anteilmässig an der Erschliessung Sonnhof mit ca. CHF 500'000.00 (Schlussabrechnung noch nicht vorhanden). Die Fertigstellung der Erschliessungsstrasse ist auf Ende 2015 vorgesehen. Bereits im Vorfeld wurde über das Gebiet Sonnhof Park (Parzellen Nr. 25, 28 und 854) ein Gestaltungsplan erstellt. Die Parzelle Nr. 854 ist somit baureif erschlossen. Durch die geleisteten Vorinvestitionen sollen die Parzellen veräussert und zur Bebauung freigegeben werden.

Es wird davon ausgegangen, dass durch die eidgenössischen und kantonalen Anpassungen der Raumplanungsgesetze generell immer weniger Parzellen für Einfamilienhäuser vorhanden sein, da Neueinzonungen für diesen Verwendungszweck nur noch beschränkt möglich sein werden. Dementsprechend sollten die Parzellen Sonnhof Park mittelfristig einer Wertsteigerung unterliegen.

Kommission Verkauf Sonnhof (Parzelle Nr. 854)

Es wird davon ausgegangen, dass mehr Interessenten als Baulandparzellen vorhanden sein werden. Um die Frage zu klären, wie die Parzellen veräussert werden sollen, hat der Gemeinderat eine Kommission eingesetzt.

Die ursprüngliche Idee für den Verkauf der Parzellen Sonnhof Park bestand darin, dass günstiger Wohnraum für einheimische Familien zur Verfügung gestellt werden kann. Die Mitglieder der Kommission befassten sich eingehend, ob und wie dies umgesetzt werden kann.

Die Kommission vertritt die Meinung, dass eine Zone W2 (Einfamilienhaus und Doppel­einfamilienhäuser) grundsätzlich nicht die richtige Zone für eine Vergünstigung von Wohnraum ist. Auch ist zu berücksichtigen, dass in den Genuss einer Subvention nur ein sehr kleiner Teil der Bevölkerung (11

Parzellen) kommen würde. Die Kommission geht viel mehr davon aus, dass die Gemeinde in der Pflicht steht, einen möglichst hohen Verkaufserlös zu erzielen, welcher im Endeffekt der gesamten Bevölkerung zu Gute kommt. Der Zielkonflikt zwischen einem möglichst hohen Ertrag zu Gunsten der Allgemeinheit und einer gezielten Steuerung eines Verkaufes kann kaum gelöst werden. Ein Rechenbeispiel verdeutlicht die Problematik. Bereits eine Reduktion zu Gunsten von Einheimischen von CHF 40.00/m² (entspricht bei CHF 800.00 pro Quadratmeter 5 %) würde einen Ertragsverlust von CHF 216'000.00 für die gesamte Parzelle Nr. 854 entsprechen.

Auch wenn die Allgemeinheit bereit wäre zu Gunsten eines sehr kleinen Nutzerkreises eine erhebliche Ertragsminderung in Kauf zu nehmen, bleibt die Frage, wer denn Anspruch auf die „günstigen“ Parzellen haben soll bestehen. Wie wird der Bezug zu Inwil sprich Einheimische definiert? Wer hat mehr Bezug zu Inwil?

- Eine Familie mit 2 Kindern, welche die Schule Inwil besuchen und seit 7 Jahren in Inwil wohnen?
- Jemand der 25 Jahren in Inwil wohnte und vor 5 Jahren weggezogen ist, aber noch Mitglied in einem Verein ist?
- Jemand der seit 15 Jahren in Inwil wohnt, sich politisch und kulturell nicht aktiv beteiligt, dafür viel Steuern bezahlt?

Die Kommission kommt zum Schluss, dass eine Überregulierung nicht zielführend ist. Als Hauptkriterium soll daher der gebotene Kaufpreis gelten. Um einen möglichst hohen Ertrag für die Allgemeinheit zu erzielen, kommen die Mitglieder der Kommission zum Schluss, dass die Parzellen in einem Biet-Verfahren veräussert werden sollen.

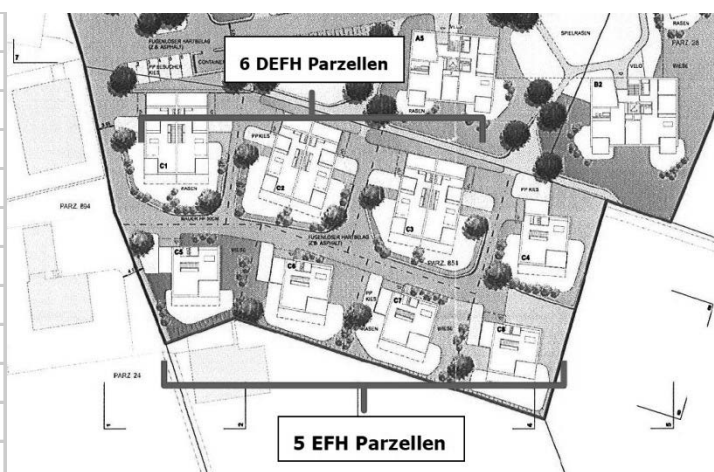
Verkaufsverfahren

Der Verkauf soll im Rahmen einer Submission abgehandelt werden. Die Parzellen werden mit einem Mindestpreis zum Verkauf ausgeschrieben. Alle Kaufinteressenten können in einer angegebenen Frist ein verbindliches Angebot einreichen. Alle Angebote werden zeitgleich geöffnet.

Eine gleiche Partei kann für mehrere Parzellen bieten. Dabei muss die Prioritätenliste eingereicht werden. Der Zuschlag kann jedoch nur für ein Grundstück erfolgen.

Als Basis für das Mindestgebot gilt die Verkehrswertschätzung der Redinvest Immobilien AG vom 13. August 2013 mit einer Anpassung an den LIK per 08.2015.

Parzelle	m ²	Mindestgebot
C1 West	500	Fr. 545.00
C1 Ost	450	Fr. 550.00
C2 West	430	Fr. 705.00
C2 Ost	414	Fr. 655.00
C3 West	425	Fr. 735.00
C3 Ost	420	Fr. 685.00
C4	564	Fr. 765.00
C5	555	Fr. 720.00
C6	536	Fr. 735.00
C7	536	Fr. 735.00



Als Hauptentscheidungskriterium der Submission gilt der Angebotspreis. Dieser wird mit 96 % gewertet.

Weitere Vergabekriterien sind:

- Einheimisch
- Selbstbewohnt

Falls anhand der Kriterien kein Gebot eindeutig priorisiert werden kann, gilt der Losentscheid. Um die Grundstücke der Spekulation zu entziehen, soll der Zuschlag primär an Bieter mit einer Eigennutzung erfolgen. Gleichzeitig soll ein Vorkaufs- oder Gewinnanteilsrecht im Kaufvertrag verankert werden, bei einem Verkauf der Liegenschaft innerhalb von 5 Jahren sowie ein Rückkaufsrecht, wenn die Parzelle innerhalb von 5 Jahren nicht überbaut wird.

Doppeleinfamilienhaus Parzellen

Für die Parzellen C1, C2 und C3 (jeweils West und Ost) kommt nur ein gemeinsames Gebot einer Bietergemeinschaft in Frage.

Mitglieder der Kommission

Gregor Jung, Ressortvorsteher Finanzen
Thomas Rütter, Präsident Rechnungskommission
Jürgen Barth, Vertreter FDP.Die Liberalen
Ivo Frey, Vertreter CVP
Daniel Hermann, Gemeindeschreiber (Protokoll)

Inwil, 12. März 2015